



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Dezember 2014



BSVW



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02	Der Betriebssport NRW macht mit
04	31. WBSV Masters Tischtennis 2014 in Solingen
04	Westdeutsche Hallenfußball Betriebssportmeisterschaft 2014 unter einem schlechten Stern
23	IN LETZTER MINUTE: BSVM Golfturnier im Juli 2014
23	34. BSVM Einzel-Kegeln am 20. September 2014 in Köln Porz
24	BONN/RHEIN-SIEG E. V.: Bewegt älter werden in Bonn
26	Bestandserhebung 2015
28	WBSV Gewinner der Vereinsbefragung

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e. V.

05 Bonn/Rhein-Sieg e. V.

05 Niederrhein e. V.

05 Düsseldorf e. V.

07 Duisburg e. V.

10 Essen e. V.

12 Oberhausen e. V.

13 Solingen e. V.

14 Wuppertal e. V.

16 Westfalen e. V.

16 Bielefeld e. V.

18 Dortmund e. V.

19 Emscher-Lippe e. V.

19 Minden-Lübbecke e. V.

20 Münster e. V.

22 Steinfurt e. V.

24 Personalia

25 Terminplan

25 Impressum



Titelfotos
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Der Betriebssport NRW macht mit



Die Beteiligung des Betriebssports NRW an den beiden Landessportbund NRW- Programmen „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ ist in 2014 ausgebaut worden.

Dieses Jahr führte der Betriebssport NRW insgesamt neun Infoveranstaltungen zu diesen Themen in verschiedenen NRW-Regionen durch. Denn „Bewegung, Sport und Gesundheit“ ist der Aufgabenschwerpunkt des Betriebssports NRW. Wir agieren als starker Ansprechpartner im Bereich der Gesundheitsförderung in Betrieben und sind als Fachverband anerkannt.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Die Zielgruppe, die mit dem LSB-Programm angesprochen werden ist neu definiert worden: Menschen ab 35 Jahren. Die Menschen sollen möglichst früh angesprochen werden, damit sie den Verein erst gar nicht verlassen. Das man im Alter mit den richtigen Bewegungsangeboten noch topfit sein kann verdeutlicht das neue Bild des Älterwerdens. Wir brauchen vielfältige Angebote und die richtige Ansprache für die Vereine.

Gemeinsam mit den Kreisverbänden und Vereinen vor Ort wurden die Ziele und Schwerpunkte des Programms in den Infoveranstaltungen präsentiert. Anschließend sind alterstypische krankheitsbedingte Einschränkungen und passende altersgerechte Bewegungsangebote vorgestellt und diskutiert worden.



Es wird deutlich, dass Vereinsvertreter den Austausch begrüßen und weitere Unterstützung erwarten. Beispielsweise „wie motiviere ich meine Kollegen zum Betriebssport“, „wie finde ich Kooperationspartner“ oder „wie gestalte ich einen betrieblichen Aktionstag“.

Fotos der Infoveranstaltungen in

- Düsseldorf am 30. Oktober 2014
- Soest-Werl am 17. September 2014
- Düren am 5. November 2014
- Essen am 13. November 2014

Auf der Fachtagung des LSB NRW zum Thema „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ vom 10. bis 12. Oktober im Sport-Seminarcenter Radevormwald informierte sich der Betriebssport NRW über die neuesten Entwicklungen und tauschte sich darüber aus. Der Ausblick auf 2015, die LSB-Programme weiter voranzutreiben, konkretisiert die Ziele die auch für den Betriebssport gelten:

GEMEINSAM älter werden mit sozialen Kontakten
ENGAGIERT sein für andere, für sich selbst Sinnvolles tun
SPORTLICH sein mit Wettkampf und individuellem Leistungsbezug
FIT sein im Breiten, Kurs oder Studio
MOBIL sein im Alltag!





Bewegt GESUND bleiben in NRW!

Die vier Programmpunkte (s.u.) wurden beim zweiten „Regelmäßigen Treffen der Verbände“ am 6. September 2014 in Duisburg-Wedau mit dem Themenschwerpunkt „Netzwerken“ vorgestellt. Beim dritten Treffen der Verbände am 22. November in Hennef lag der Fokus auf dem interessanten Ansatz „Lebensort Sportverein“.



1. Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein, u.a. der Treffpunkt für Menschen in allen Lebensphasen.
2. Gesundheitsorientierte Angebote im Sportverein. Sport trägt zur gesunden Lebensführung bei.
3. Gesundheitspartner Sport, das Bewusstsein über die gesundheitliche Wirkung von Sport und Bewegung steigt.
4. Gesundheitsmarketing im Sport. Vernetzung mit anderen Akteuren des Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits-, und Sozialsektors.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe der Fachverbände „Bewegt GESUND bleiben“ hat der WBSV an der Erstellung der seit kurzem zur Verfügung stehenden Online-Arbeitshilfe „Strukturen und Produkte „Sport und Gesundheit“ des gemeinwohlorientierten Sports in NRW mitgearbeitet.



Des Weiteren hat der WBSV in diesem Jahr Befragungen seiner Vereine und Verbände durchgeführt, bei denen das Thema Sport und Gesundheit im Mittelpunkt stand. Mit Hilfe der Antworten unserer Mitglieder und Vereine wird die Datenbasis aktualisiert und verbreitert. Dadurch verbessert sich die sachgerechte Betreuung der Vereine und ermöglicht die zielgerichtete Fortentwicklung der Arbeit des Verbandes.

Wir wünschen allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2015.

Blieben Sie gesund!

Das Präsidium und die Sportwarte



Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

Dezember ist die Zeit der Weihnachtsmärkte, der Weihnachtsfeiern, es ist die Zeit von Glühwein und Gebäck, von Gans und Rotwein und vielen anderen Versuchungen, denen wir alle nur allzu gern erliegen.

So wundert es nicht, dass nach dieser Zeit die guten alten Vorsätze ausgepackt werden und der Sport als Mittel zum Zweck wiederentdeckt wird. Zu einem gesundheitsorientierten Lebensstil gehören sowohl gesunde Ernährung, als auch ausreichende Bewegung.

Doch was ist „Gesund“ und was ist „Ausreichend“?

Jeder von uns ist für die eigene Gesundheit selbst verantwortlich. Den meisten von uns sind die Zusammenhänge von Ernährungs-, Ess- und Bewegungsverhalten bekannt. Doch es ist schwierig, den inneren Schweinehund zu überwinden.

Dabei helfen kann hier der organisierte Betriebssportverein. Mit seinen gesundheitsorientierten Sport- und Bewegungsprogrammen leistet er einen Beitrag, dass das eigene Handeln langfristig und damit nachhaltig verändert wird.

Wenn Sie in Ihrem Betriebssportverein ein entsprechendes Programm anbieten möchten, so gibt Ihnen die Praxishilfe „Gesundheitsförderung durch Sport: Bewegung – Ernährung – Gesundheit“ wichtige Hinweise. Zu beziehen unter www.lsbshop.de

Ich wünsche Ihnen allen eine stressfreie Vorweihnachtszeit, ein harmonisches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Bleiben Sie auch 2015 dem Betriebssport eng verbunden, denn nach wie vor gilt:

Betriebssport ... ein Gewinn für uns alle!

Wolfgang Busse, Präsident

31. WBSV Masters Tischtennis 2014 in Solingen

Leider waren gegenüber den Vorjahren die Meldungen mit 62 Starter/-innen nicht so zahlreich eingegangen. Es mussten daher etliche Wettbewerbe zusammengelegt werden. Lag wohl an der Terminwahl und den anderen Ereignissen.

Aber die Sporthalle in Solingen ist nicht immer verfügbar nach unseren Wünschen. Für das Jahr 2015 ist der Routinetermin aber schon gesichert.

Auf Grund der geringeren Teilnehmerzahl wurde noch eine Trostrunde für die Platzierten ab Platz 3 aus der Vorrunde angeboten. Diese Möglichkeit für weitere Spiele wurde leider nicht von allen genutzt.

In der Klasse Ü 70 Einzel siegte Helmut Freitag vor seinem Vereinskollegen Wolfgang Hendrichs (Wuppertal). Auf Platz 3 kam Hartmut Görtz aus Düren. Norbert Wolter (Solingen) belegte Platz 4. Die Doppelwettbewerbe wurden mit Ü 65 zusammen ausgespielt. Hier siegten H. Freitag/W. Hendrichs gegen A. Garitz/B. Modrow (Düren).

Im Einzel spielten Ü 55/Ü 65 gemeinsam. Es siegte Josef Mayer (Hagen) mit 3:0 gegen Friedrich Braches (Solingen). Auf Platz 3 U. Eckert (Solingen) vor G. Runge (Düren). Es wurde eine Trostrunde gespielt mit dem Sieg von M. Krstić (Solingen).

Das Einzel Ü 45 gewann Tilo Könker (Bielefeld) vor Thomas Dreston (Iserlohn). Auf Platz 3 P. Koch (Köln) vor F. Andree (Solingen). Im Doppelwettbewerb Ü 45/ Ü 55 siegte die Paarung T. Könker/S. Mayer (Bielefeld/Hagen). Mit Platz waren zufrieden U. Eckert/M. Krstić (Solingen). H. Görtz/G. Runge (Düren) auf Platz 3 vor F. Andree/W. Steglich (Solingen).

In der F-Einzel siegte Stephan Bambeck (Remscheid) vor Jens Möller (Remscheid). Bronze für Cl. Schürenberg (Remscheid) vor S. Lück (Iserlohn). Der Doppelwettbewerb wurde mit der E-Klasse gemeinsam gespielt. Es siegten A. Schmitz/Ch. Schmitz (Solingen) gegen die Remscheider Paarung (S. Bambeck/Cl. Schürenberg). S. Lueck/Th. Dreston (Iserlohn) erreichten Platz 3.

Den Einzelwettbewerb der E-Klasse gewann Andre Schmitz (Solingen) vor Thomas Bukofski (Düsseldorf). Auf Platz 3 Christopher Schmitz vor Stephan Hoffmann (beide Solingen).

Die Klasse D im Einzel sah Ralf Häckel (Iserlohn) als Sieger vor Günther Kletz (Iserlohn). A. Werner (Rhein/Sieg) auf Platz 3 vor V. Heinrichs (Düren). Die Trostrunde wurde von J. Bick (Solingen) gewonnen.

Im D-Doppel nahmen die Goldmedaille R. Häckel/G. Kletz (Iserlohn) entgegen, während die Silbermedaille an J. Meier/Ch. Walloscheck (Köln)

überreicht wurde. Platz 3 M. Eggert/Ch. Walloscheck (Rhein/Sieg).

C-Einzel wurde gewonnen von Norbert Lenz (Solingen) vor Frank Delonge (Düren) mit 3:1. R. Feliciano (Düren) siegte im Spiel um Platz 3 gegen H. Frauenkron (Düsseldorf). Im C-Doppel freuten sich J. Bick/N. Lenz (Solingen) über die Goldmedaille. F. Delonge/R. Feliciano (Düren) erreichten Platz 2. N. Jörß/C. Cremer (Düren) gemeinsam mit J. Orlich/KH Rübeler (Düsseldorf) auf Platz 3.

Herren Einzel A und B wurde in einer Gruppe A/B ausgespielt. Es siegte Mike Geelen/Essen) vor Christian Palmberg (Köln). Bronze für R. Poeche (Essen).

Im Doppel A/B besiegten M. Geelen/R. Poeche (Essen) die Paarung Ch. Palmberg/M. Schmidt (Köln). Bronze für M. Grammel/L. Ferreyra (Düsseldorf/Köln).

Damen-Einzel gewann Nicole Jörß (Düren) vor Carmen Cremer (Düren). Karin Orlich (Düsseldorf) erkämpfte sich die Bronzemedaille. Die beiden Damendoppel wurde entsprechend der Leistung in die Herrenklasse C und D eingestuft.

Den Mixed Wettbewerb gewannen Michaela Peters/Peter Koch (Köln) vor C. Cremer/R. Feliciano (Düren). Die weiteren Plätze belegten N. Jörß/F. Delonge (Düren) P. Rübeler/KH Rübeler (Düsseldorf).

Über den Ehrenpreis (Sieger Einzel und Doppel) freuten sich Helmut Freitag (Wuppertal); Tilo Könker (Bielefeld); Josef Mayer (Hagen); Andre Schmitz (Solingen); Norbert Lenz (Solingen); Ralf Häckel (Iserlohn); Mike Geelen (Essen).

Bei der „Nationenwertung“ wurde der Dauergewinner BKV Düren in diesem Jahre vom BKV Solingen abgelöst. Der BKV Düren wurde auf Platz 2 verwiesen.

Der Ausrichter hatte die beantragte Hallennutzungszeit reichlich überzogen und es wurde zum Schluss doch ein wenig eng.

Alle Ergebnisse sind ausführlich auf der Internetseite des WBSV unter Sportangebote Chroniken bzw. Turnierergebnisse nach zu lesen.

Für die 32. Meisterschaften am 08. August 2015 ist eine Nutzungsverlängerung beantragt und auch schon genehmigt worden.

Ich wünsche allen Sportler/-innen und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg für das kommende Jahr.

Wolfgang Goldacker

Westdeutsche Hallenfußball Betriebssportmeisterschaft 2014 unter einem schlechten Stern

Gut, dass die teilnehmenden Mannschaften sehr gute Spiele gegeneinander gespielt haben, sonst hätte sich dieser Tag wohl in Wohlgefallen aufgelöst. Sicherlich war dieser Spieltag um die Westdeutsche Betriebssport Hallenfußball-Meisterschaft 2014, am 4. Oktober 2014 in Wuppertal, nicht der richtige Tag. Einmal durch den Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2014, und danach, am 6. Oktober 2014, begannen schon in NRW die Herbstferien. Sicherlich auch deshalb die knappen Anmeldungen.

3 Tage vor Spielbeginn zogen die Deutschen Edelstahlwerke wegen Mannschaftsschwierigkeiten zurück. Einen Tag vor Beginn meldete sich gleichfalls per Telefon, ebenfalls wegen Mannschaftsschwierigkeiten, die Mühlenkreiskliniken aus Minden ab, und nachdem die Turnierleitung schon einen neuen Spielplan fertig gestellt hatte, meldete sich ½ Stunde vor Spielbeginn auch noch die Mannschaft der Com-

merzbank aus Frankfurt bei mir in der Halle ab.

Nachdem wir nun gemeinsam eine neue Spielzeit ausgeheckt hatten, gab es nun in den Begegnungen sehr gut Spiele. Es wurde mit Hin- und Rückspiel gekickt, und am Ende der Veranstaltung lag die Mannschaft vom SV Fritz Völkel aus Wuppertal klar vor den Zeiten der SV Weststadt, gleichfalls aus Wuppertal.

Hier einmal die Spielergebnisse :

Völkel - Weststadt 2:1
Hawker - Forschungszentrum 0:1
Hawker - Völkel 0:2
Weststadt - Forschungszentrum 1:0
Forschungszentrum - Völkel 0:3
Weststadt - Hawker 1:1
Forschungszentrum - Hawker 3:0
Weststadt - Völkel 2:1
Weststadt - Forschungszentrum 1:2

Hawker - Völkel 0:3
Völkel - Forschungszentrum 2:0
Hawker - Weststadt 1:4

Endstand

1. SV Fritz Völkel Wuppertal (Westdeutscher Hallenfußballmeister 2014)
2. SV Weststadt, Wuppertal (Vizemeister 2014)
3. BSG Forschungszentrum Jülich
4. BSG Hawker Hagen

Die Mannschaften erhielten wunderschöne Pokale aus der Hand von Werner Wustrack und Wolfgang Reith. Die drei ersten Mannschaften erhielten jeweils die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Als bester Torwart wurde der Schlussmann vom Forschungszentrum Jülich ausgezeichnet, der auch den Fair-Play-Preis erhielt.

Werner Wustrack

MITTELRHEIN E. V.

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

Bowlingmannschaft der BSG Postbank Zentrale e.V. belegt 1. Platz bei Firmen Cup 2014



Sieger Firmen Cup Bowling 2014
Jens Neuwald, René Hilpert, Gebhard Volk und Sascha Sehr,
Geschäftsführer Präsidium BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Die Bowlingmannschaft der BSG Postbank Zentrale e.V. errang am Freitag, den 11. November 2014, beim Firmen Cup Bowling im Center Bonn den 1. Platz.

Mit einer Minimalbesetzung von 4 Bowlern gaben alle ihr Bestes. Die Freude über den riesigen Wanderpokal ist groß.

Das Preisgeld von 580,- Euro wollen sie einer gemeinnützigen Organisation in Bonn spenden.

Das Mannschaftsmitglied Jens Neuwald wurde darüber hinaus bester Spieler des Abends und gewann zusätzlich noch einen Gutschein für 6 Personen im Bowling-Center.

Jens Neuwald



Gutschein Firmen Cup Bowling 2014

Wir gratulieren den Siegern und wünschen viel Spaß beim Einlösen dieses Gutscheins.

NIEDERRHEIN E. V.

Der Betriebssportverband Niederrhein wünscht allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern sowie deren Angehörigen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr 2015 alles Gute, vor allem Gesundheit und sportlichen Erfolg.

Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Verbänden und Vereinen für den geleisteten Einsatz mit dem Wunsch, dass sie ihre Tätigkeit auch in Zukunft mit Erfolg ausüben.

Dieter Goebel, Vorsitzender

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Am 23. Oktober 2014 folgte die Spartenversammlung der Volleyballer, auf der ebenfalls Wahlen anstanden.

Wie von der Fachpresse erwartet, stellte sich Fachwart Arnd Langen für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Auch die Vertreter Sabine Huschbeck und Sascha Goitowski wurden für zwei Jahre im Amt bestätigt.

Nach der Siegerehrung richtete sich der Blick auf die neue Saison, die unverändert zum Vorjahr an den Start gehen wird.

Nun habe ich noch eine Nachricht. Vom Dach unseres Hauses ist irgendwann eine Dachpfanne aus dem Verbund ausgeschieden und ist auf den Waldboden gestürzt. Verletzt wurde niemand und auch die Pfanne blieb heil.

Durch die unter den Pfannen liegende Folie wurde das Regenwasser abgeleitet, sodass das Fehlen der Pfanne gar nicht bemerkt wurde. Dann kam ein uns unbekanntes Wesen und zerstörte die jetzt offenliegende Folie.

Beim letzten großen Regen war es dann soweit, dass das Wasser das Loch entdeckte, ins Haus lief und beim WBSV austrat. Am darauffolgenden Tag wurde das Loch von einem Dachdeckerunternehmen mit einer Reservepfanne geschlossen und der Schaden war behoben.

Nun aber fragt sich jeder, wie kann eine einzelne Pfanne das Dach verlassen und wer verletzt dann die Folie?

Ihr B. K. Vau.

Neues vom Holzwurm

Am 18. September 2014 trat Hilden 93 I zum Pokalkampf im Flinger Broich an. Gastgeber und Gegner war Stadtwerke I. Da Stadtwerke II ja schon im Finale steht, lag auf der EINS ein gewaltiger Prestigedruck, aber die Herrschaften gingen damit um, als wäre das nichts.

Nachdem der Spielbericht drei Wochen durchs Weltall unterwegs war, erreicht er mich nun am 7. Oktober 2014 und daher folgt nun der zweite Teil der Betrachtung. Beide Mannschaften waren leicht gehandicapt, Frank Kremer bei den Stadtwerkern und Karl-Heinz Eversberg bei den Hildenern waren nicht dabei. Das gleicht sich also aus. Aber Dirk Kremer war dabei und wie. Irre 261 Holz fällte er auf dieser Bahn und brachte es fertig auf der zweiten Räumgasse tolle 61 Holz zu erzielen. Das schafft manch anderer nicht in die Vollen. Damit war der frischgebackene Papa eines Sohnes auch der absolute Überflieger des Abends.

Als nächste Flieger kamen Christoph Kremer und Thomas Krey mit je 222 Holz auf die Landepiste. Mit dem Endergebnis von 891 zu 818 Holz behielt Stadtwerke I die Oberhand und ist damit der Dritte im Bunde der Finalisten. Das Finale steigt dann am 13. November 2014 auf den Bahnen der ERGOsports.

Der ARAG-Pokal 2014 startete am 20. September 2014 auf den Bahnen 1 bis 4 in der Sportkegelhalle in Langenfeld. Zehn Paare wurden gemeldet, aber nur sieben waren am Start, weil Hilden 93 seine drei Paare nicht besetzen konnte und kurzfristig absagte. Dadurch kam die gesamte Planung durcheinander, tat jedoch der guten Morgenstimmung im Teilnehmerfeld keinen Abbruch.

Nachdem der Krisenstab tagte und ein Improvisationprogramm erstellt hatte, rollten auch noch die Kugeln. Bestes Tandem wurden Gerhard Sadlowski und Karl-Heinz Klöpfer mit tollen 1.077 Holz. Auf Rang zwei rangieren gleich

zwei Paare. Wilfried Klapdor und Christoph Kremer sowie Johann Oehl und Walter Jaiser schafften je 949 Holz. Ich muss noch anfügen, dass zweihundert Kugeln nur auf Abräumen gespielt wurden.

In der Mannschaftswertung führt Mannesmann vor Stadtwerke und Schwan.

Ratzfatz ist die Woche rum und die ARAG-Truppe reist wieder nach Langenfeld. Diesmal ist der Tatort Bahn 5-8. Und als wenn es nicht schon schlimm genug wäre, fiel aus gesundheitlichen Gründen auch noch ein Paar der Stadtwerke aus. Aber es wurde trotzdem wieder bei guter Stimmung alles gegeben, um sportlich zu bestehen.

Die vorjährigen Sieger der Tandemwertung (Johann Oehl und Walter Jaiser) zeigten den Fans, dass sie den Titel nicht kampflos hergeben wollten. Mit 1.040 Holz legten sie die Latte für die Konkurrenz ziemlich hoch, doch die Sieger der letzten Woche wollten den Titel auch. Die schafften 953 Holz, blieben damit zwar unter den Erwartungen zurück, konnten sich aber mit einem Vorsprung von 41 Holz in die Siegerliste eintragen. In der Mannschaftswertung schafften die Paare von der SG Schwan den zweiten Rang hinter der BSG Mannesmann. Von mir herzliche Gratulation an die Sieger und Platzierten. Nun fürchte ich um das Ende dieses schönen Wettbewerbs, dem mangels Masse wohl die Luft ausgeht. Schade!

Am 18. Oktober 2014 startete die geschrumpfte S-Liga auf den Bahnen 1-4 in der Manni-Jung-Sportkegelhalle in Langenfeld. Den Tagessieg sicherte sich Mannesmann I mit 2.457 Holz und hatte in Johann Oehl auch den Tagesbesten mit 669 Holz. Hilden 93 I hatte 2.375 Holz und in Petra Zimmermann die beste Dame am Start. Sie erzielte 649 Holz. LDS I brachte es auf 2.176 Holz und zu zwei Punkten. Stadtwerke I kam knapp dahinter mit 2.163 Holz zu einem Punkt.

Ich glaube, dass Stadtwerke II am 23. Oktober 2014 einen neuen Rekord aufgestellt hat, zumindest aber rekordverdächtig ausgeglichen gekegelt hat. Im Spiel gegen Stadtwerke III in Benrath lagen die sechs Ergebnisse nämlich zwischen 170 und 176 Holz. Als Mannschafts-endergebnis wurde 701 Holz errechnet. Das jedoch reichte nicht, um die Gastgeber zu überrumpeln. Die spielten zwar nicht so ausgeglichen, dafür aber erfolgreicher.

Mit 771 Holz behielten sie klar die Oberhand und beide Punkte. Bester Spieler des Abends war mit 205 Holz Sigg Otto.

Am 30. Oktober 2014 startete die A-Klasse mit dem Spiel ERGOsports gegen Mannesmann I in die neue Saison. 789 Holz brachten die vier Hausherren zu Fall und hatten in Rita Hausen mit 219 Holz ihre Hausdame. Die fünf Mannes-männer kamen zu 831 Holz. Johann Oehl, frischgebackener Westdeutscher Meister im Betriebssportkegeln, war mit 227 Holz bester Mannesmann und Bester des Abends.

Damit ist Mannesmann I erster Tabellenführer, was aber sicherlich nicht lange Bestand haben wird.

Der 8. November 2014 war der zweite Spieltag der handlich gewordenen S-Liga und als Spielort war die Sportkegelhalle in Langenfeld angegeben. Auf den Bahnen 5-8 ging es dann hoch her. Birgit Sowinski zeigte der männlichen Konkurrenz, dass die Latte mit 689 Holz ziemlich hoch gelegt wird.

Nur zwei Kegelmeister schafften es dann auch, diese Hürde zu überspringen.

Johann Oehl schaffte mit 691 Holz, dass die Latte liegen blieb. Kalla Eversberg jedoch sprang locker drüber, mit 726 Holz auch noch deutlich. Im Mannschaftsergebnis behielt Mannesmann I mit 2.559 Holz die Nase vor Hilden 93 I mit 2.530 Holz vorne. LDS I mit 2.371 und Stadtwerke (nur zu dritt!) mit 1.539 Holz folgten.

Am Tabellenstand änderte sich daher nichts.

Bis dann Euer Holzwurm.

Zwischen Klärbecken und Abwasserkanälen Gesundheitstag beim Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf



Die BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf gab dem Gesundheitstag auf dem Gelände des Klärwerkes Süd die sportliche Note. Sichtbarer Mittelpunkt der gesamten Veranstaltung war der Stand der BSG

vor der Fahrzeughalle mit Tischtenniswettkampf und dem Rennen auf Ruderergometern.

Sichtlich angetan vom großen Interesse und der Bereitschaft, rege mitzumachen war Thomas Wittstock, Vorsitzender der BSG:

„Toll, unsere Angebote treffen den Nerv der Beschäftigten.“ Massagen, Yoga, Nordic-Walking, Jiu-Jitsu und Rückentraining waren die weiteren Sport-Angebote der BSG. Beate Egert von der BSG erläutert: „Wir zeigen hier eine Auswahl der dreißig wöchentlich stattfindenden Betriebssportangebote. Viele der Kolleginnen und Kollegen machen schon mit, doch wir erreichen immer noch Neuanfänger!“

Übungsleiterin Dr. Sigrid Elverfeld war ebenfalls begeistert, weil die Bereitschaft mitzumachen viel größer war, als bei vergleichbaren Veranstaltungen.

Thomas Wittstock ist jedenfalls gespannt, welcher Betriebsteil der Stadtverwaltung 2015 den Gesundheitstag veranstalten möchte.

Stefan Neugebauer

DUISBURG E. V.

Gelungene Titelverteidigung durch den Ausrichter des 3. ThyssenKrupp-Stahl-Cup in der Bowling Arena Moers

Auch zum dritten ThyssenKrupp-Stahl-Cup am 20. September 2014 war die Nachfrage der Gastmannschaften groß. Im Nachhinein bewarb sich Wimpies Proshop aus Veldhoven in den Niederlanden und die Anmeldung der Zyklopen aus Wuppertal hatte uns nicht erreicht.

Der Cup schien unter einem guten Stern zu stehen, zumal uns auch die Hallenbetreiber, unsere Vereinsmitglieder Helga und Uli, bei der Planung und Durchführung stark unterstützten und uns sowie unseren Gästen einen einmaligen Turniertag versprachen.

Die Technik, bis auf einige wenige Kleinigkeiten, die keinen außer Uli ärgerten und tangierten, war in Top-Form. Das aufgelegte Ölbild gab keine Mängel zu erkennen.

Das angebotene Buffet, zu einem sehr moderaten Preis, fand bei den Teilnehmern sehr großen Anklang. Die Küche sowie das Service-Personal zeigte, was in ihm steckte. Hier gab es nur Positives, im Gegensatz zu der vor einer Woche abgehaltenen DM im Ruhrpott.

Austragungsmodus: In der Vorrunde starteten vier Gruppen A-D mit je 4 Mannschaften. In diesen Gruppen spielte jeder gegen jeden.

Der Gewinner aus jedem der drei Vorrundenspiele bekam 2 Punkte/Spiel. Die Erst- und Zweitplatzierten spielten in der Hauptrunde, die Dritt- und Viertplatzierten spielten in der Trostrunde weitere drei Spiele. Die Pins aus der Vorrunde wurden mitgenommen. Sieger der Haupt- und Trostrunde waren die Mannschaften mit den meisten Pins nach 6 Spielen.

Damen erhielten 10 Pins Handicap, ein Blindspieler wäre mit 100 Pins gewertet worden, was jedoch nicht zum Tragen kam, da alle Mannschaften mit 4 Spieler/-innen starteten.

Zur Begrüßung wurde jeder Mannschaft Süßes als Nervennahrung überreicht und ab jedem Zwilling konnte man sich weitere Nervennahrung bei der Aufsicht, unserem Sportwart Andreas Ribitzki, abholen.

Zu den Siegerehrungen standen für die Plätze 1-3 der Haupt- und Trostrunde, sowie für die höchsten Spiele und die höchsten Sechser-Serien bei den Damen und Herren Pokale bereit.

Für die Damen der höchsten Serie und des höchsten Spiels gab es auch noch Blumensträuße, die Herren wurden mit einer Flasche Wein beglückt.

Das Feld mit 16 Mannschaften und zwei Reservebahnen nahm die komplette Hallenkapazität in Anspruch.

Es waren 16 Damen und 48 Herren beteiligt. Dem Champion dieses Cups winkte der dritte Eintrag als Sieger des Jahres 2014, auf dem Wanderpokal von ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. und bekam die Aufgabe, ein Jahr über den Pokal zu wachen.

In der Mannschaft von TKS spielten Nicole Fischer, Uli Pescher, Mark Ernst und Marvin Grefer. Sie hatten es in der Vorrunde in der Gruppe B mit der Sparkasse 1 aus Duisburg und den Mannschaften aus Münster, der BASF und der Stadtverwaltung/GAD zu tun.

Wie auch in den letzten Jahren gab es spannende Spiele sowie knappe Entscheidungen zu sehen.

Nach den Vorrundenspielen nahm TKS in ihrer Gruppe den ersten Platz mit 2.417 Pins (Ø 201,4 Pins) und 4 Punkten vor BASF, ebenfalls mit 4 Punkten und 2.224 Pins (Ø 185,33 Pins) ein und war wie BASF für die Hauptrunde gesetzt.

Die Sparkasse Duisburg 1 erzielte mit 2.406 Pins (Ø 200,05 Pins) ebenso wie die Stadtverwaltung/GAD mit 2.236 Pins (Ø 186,33 Pins) jedoch nur je 2 Punkte und musste sich für die Trostrunde bereit machen. (So gemein kann Bowling sein).

Nach den drei weiteren Spielen in der Hauptrunde war die Mannschaft ThyssenKrupp Stahl mit erspielten 4.718 Pins, was einem Mannschaftsdurchschnitt von 196,58 Pins entsprach, wieder die erfolgreichste Mannschaft in diesem Wettbewerb und sie sorgte somit zum dritten Male dafür, dass der Wanderpokal nicht auf Wanderschaft ging und in heimischen Gefilden blieb.

Platz 2 sicherte sich die Mannschaft SG Stern Düsseldorf 1 mit 4.671 Pins und einem Ø von 194,625 Pins. Im letzten Jahr belegte diese Mannschaft noch den dritten Platz.

Platz 3 erkämpfte sich die Städtische Klinik Bielefeld mit 4.550 Pins und einem Ø von 185,42 Pins.

In der Trostrunde sah die Platzverteilung wie folgt aus:

Platz 9 ging an die Sparkasse Duisburg 1 mit 4.632 Pins und einem Ø von 192,625 Pins.

Die Stadtverwaltung/GAD Münster, belegte den 10. Platz mit 4.481 Pins und einem Ø von 186,7 Pins. Und den 11. Platz hat sich die SG Stern Mannheim mit 4.234 Pins und einem Ø von

176,41 Pins erarbeitet. Bei den höchsten 6er Serien der Damen wurde der Pokal für Platz 1 mit 1.183 Pins (Ø von 197,17 Pins) an die Spielerin Ireen Lane von der Städtische Klinik Bielefeld vergeben. Platz 2 belegte Steffi Frenz, Sparkasse Duisburg 1, mit 1.178 Pins und 196,33 Pins Ø.

Nicole Fischer von TKS wurde auf Platz 3 mit 1.147 Pins und einem Ø von 191,17 Pins geführt.

Den Pokal für die höchste 6er Serie bei den Herren sicherte sich Thomas Kazulke (die Katze) mit 1.278 Pins und einem Ø von 213 Pins.

Mit 1.277 Pins, also nur einem Pin weniger und einem Ø von 212,83 Pins, erkämpfte sich Michael Morgenstern von der SG Stern Düsseldorf 1 den 2. Platz.

Auf Platz 3 kam Alex Schnorrenberg mit 1.261 Pins und einem Ø von 210,16 Pins.

Bei den Auflistungen der höchsten Spiele sah es wie folgt aus:

In der Damenwertung wurde Steffi Frenz, Sparkasse Duisburg 1, auf Platz 1 für das höchste Spiel mit 252 Pins geehrt.

Ive Demski mit 245 Pins belegte den 2. Platz, Platz 3 belegte Ireen Lane mit 222 Pins beide spielten für die der Städtische Klinik Bielefeld.

Bei den Herren ging der Pokal für das höchste Spiel mit 257 Pins an Mark Ernst von TKS.

Platz 2 ging an Stefan Bolik, Spieler der Sparkasse Duisburg 1 mit 252 Pins.

Den 3. Platz sicherte sich Kalle Fühner mit 247 Pins, er spielte in der Mannschaft der Stadtverwaltung/GAD Münster.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und Unterstützer dieses Turniers, unserem Sportwart Andreas Ribitzki, Kurt Beuer, der spontan administrative Aufgaben übernahm, Uli und Helga Pescher sowie der Küchenfee Tanja Mastnak.

Ebenso einen Dank an den Service und die Technik der Bowling Arena Moers.

Es war ein super Wettbewerb und wir freuen uns ebenso wie unsere Gäste auf den 4. ThyssenKrupp-Stahl-Cup im Jahr 2015, zum .

Alle Ergebnisse sind zu sehen auf der Seite www.tks-bowling.de unter dem 3. TKS Cup.

Dieter Kowalski

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

Zwei Deutsche Meisterinnentitel für ThyssenKrupp Stahl bei den 16. Deutschen Betriebssport-Meisterschaften 2014 in Dinslaken, Oberhausen und Duisburg (Einzel und Vierermannschaft)



Die Meisterschaften fanden von Donnerstag den 11. bis Sonntag den 14. September 2014 in Dinslaken, im Super Bowl Bowling Park, in Oberhausen in Knippi's Bowling Palace und in Duisburg im Bowling Palace statt.

Wie in den Jahren zuvor wurden auch hier in den Einzelwettbewerben der Damen und Herren jeweils in sechs Leistungsgruppen gestartet und die Meister und Meisterinnen ermittelt.

Auch wurden für die Bundesligaspieler und Bundesligaspielerinnen die Sonderklassen SKH (Herren) und SKD

(Damen) angeboten, allerdings lagen wegen eines Bundesligastarts an diesem Wochenende keine Meldungen vor.

Hier die Gruppeneinteilungen:

Herren:	Teilnehmer
Gruppe A: Schnitt über 190 Pins;	64
Gruppe B: Schnitt von 175 bis 189,99 Pins;	48
Gruppe C: Schnitt von 160 bis 174,99 Pins,	65
Gruppe D: Schnitt unter 160 Pins;	40
Gruppe E: Jahrgang 1964 bis 1955;	29
Gruppe F: ab Jahrgang 1954 und älter	17

Damen:	Teilnehmerinnen
Gruppe G: Schnitt über 180 Pins;	10
Gruppe H: Schnitt von 165 bis 179,99 Pins;	26
Gruppe I: Schnitt von 155 bis 164,99;	8
Gruppe K: Schnitt unter 155 Pins;	21
Gruppe L: Jahrgang 1964 bis 1955;	11
Gruppe M: ab Jahrgang 1954 und älter	8

Die Einzelwettbewerbe wurden in Duisburg und Oberhausen ausgetragen. Hier musste jeder Teilnehmer/-in 2 x 4 Spiele absolvieren und es kämpften 84 Einzelspielerinnen und 263 Einzelspieler, also 347 Teilnehmer um die Deutschen Meistertitel.

Der Mannschaftswettbewerb mit 62 Viererteams wurde in Dinslaken ausgetragen.

In diesem Wettbewerb musste jede Mannschaft je 2 Serien über 3 Spiele bestreiten.

Vom Betriebssportverein ThyssenKrupp Stahl waren vier Damen und neun Herren in der Einzelwertung dabei.

Bei den Damen in Gruppe H Andrea Schänzer und Nicole Fischer, in Gruppe I Angelika (Angie) Bula und in der Gruppe M Renate Scholkemper.

Es spielten bei den Herren in Gruppe A Gerardo Rodriguez, Klaus Pagel, Mark Ernst, Marvin Grefer, Ulrich (Uli) Pescher und Dieter Kowalski, in Gruppe B Holger Trumpold und in Gruppe E Jürgen Wagner und Thorsten Evenboer.

Renate Scholkemper, Dieter Kowalski, Jürgen Wagner und Klaus Pagel vertraten TKS 1, Andrea Schänzer, Gerardo Rodriguez, Holger Trumpold und Thorsten Evenboer TKS 2, Helga Pescher, Mark Ernst, Marvin Grefer, Uli Pescher und Angie Bula TKS 3.

Die drei Anlagen waren so unterschiedlich wie man es eigentlich nicht erleben möchte.

Jedoch waren auch hier Kenner und Könnler auf den unterschiedlichen Bahntypen zu Hause.

Die Mannschaft TKS 1 kam der Bitte des Ausrichters, dem Deutschen Betriebssportverband, nach und startete schon am Donnerstag, dem Tag für die Starter/-innen aus der näheren Umgebung.

Hier trafen sie auf die Mannschaft DC Zyklopen Striky's aus Wuppertal. Bei diesem Start zeigte es sich schon, dass die Bahnen nicht einfach zu spielen waren. TKS 1 entschied diese Begegnung mit 2.220:2.049 Pins für sich und lag nach diesem Start auf Platz 1 mit einem Mannschaftsdurchschnitt von 185 Pins. Dieser Platz war aber nur Makulatur, denn es folgten noch 60 Mannschaften am Freitag und Samstag.

Nachdem alle Mannschaften ihren ersten Start hinter sich gebracht hatten, wurde TKS 1 auf Platz 17 geführt. TKS 2 lag auf Platz 50 mit 1.910 Pins und einem Ø von 159,167 Pins und TKS 3 wurde auf Platz 39 mit 2.030 Pins und einem Ø von 169,167 Pins gelistet.

Mit diesen Ergebnissen ging es in die 2. Serie.

TKS 3 konnte leider die Platzierung nicht halten und musste noch 3 Plätze abgeben. Diese Mannschaft nahm Platz 42 mit 4.026 Pins und einem Ø von 167,75 Pins ein. Die Spieler von TKS 2 konnten etwas nachlegen, spielten in der zweiten Serie 146 Pins mehr als in der Serie zuvor und konnten sich vom 50. Platz auf den 46. Platz mit insgesamt 3966 Pins und einem Ø von 165,25 Pins verbessern.

Bei TKS 1 wuchsen Jürgen und Klaus über sich hinaus. Der Mannschaft gelang es in Serie 2.197 Pins mehr zu erzielen und verbesserte sich dadurch vom 17. Platz auf den 9. Platz mit 4.637 Pins und einem Ø von 193,21 Pins.

In den Einzelwettbewerben sahen die Platzierungen wie folgt aus:

Damen:

Gruppe H

Nicole Fischer Platz 07 1.455 Pins; Ø 181,88 Pins

Andrea Schänzer Platz 25 1.185 Pins; Ø 148,13 Pins

Gruppe I

Angie Bula Platz 01 1.304 Pins; Ø 163,00 Pins Deutsche Meisterin

Gruppe M

Renate Scholkemper Platz 01 1.446 Pins; Ø 180,75 Pins Deutsche Meisterin

Herren

Gruppe A

Mark Ernst Platz 25 1.630 Pins; Ø 203,75 Pins

Klaus Pagel Platz 26 1.627 Pins; Ø 203,38 Pins

Dieter Kowalski Platz 43 1.550 Pins; Ø 193,75 Pins

Ulrich Pescher Platz 46 1.529 Pins; Ø 191,13 Pins

Marvin Grefer Platz 52 1.488 Pins; Ø 183,50 Pins

Gerardo Rodriguez Platz 59 1.440 Pins; Ø 180,00 Pins

Gruppe B

Holger Trumpold Platz 33 1.400 Pins; Ø 175,00 Pins

Gruppe E

Jürgen Wagner Platz 19 1.308 Pins; Ø 163,50 Pins

Thorsten Evenboer Platz 25 1.189 Pins; Ø 148,63 Pins

Zur Siegerehrung fanden sich ein: Ute Schäfer, die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der stellvertretende Bürgermeister von Dinslaken Herr Eyüp Yıldız und der Vorsitzende des Betriebssportverbandes Niederrhein Herr Dieter Goebel.

Wir danken dem Veranstalter, dem Deutschen Betriebssportverband e.V., dass sie die 16. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Bowling in der Ruhrmetropole durchgeführt haben.

Alle Ergebnisse sind zu sehen auf den Seiten des Deutschen Betriebssportverbands e.V.

Die nächsten Deutschen Meisterschaften im Einzel und Viererteam finden vom 10. bis 13. September 2015 in Fellbach und Böblingen statt.

Dieter Kowalski

Pokalverteidigung des BSVN CUP durch ThyssenKrupp Stahl

Der BSVN Cup fand am 18. Oktober 2014 in Duisburg im Bowling Palace (ehem. Treff Bowling) statt.

An dem Cup nahmen von ThyssenKrupp Stahl in diesem Jahr nur zwei Mannschaften teil. Im Jahr 2013 stellte ThyssenKrupp Stahl vier Mannschaften.

Die Mannschaften spielten in folgenden Besetzungen:

TKS 1 mit Helga und Uli Pescher, Mark Ernst und Marvin Grefer.

TKS 2 mit Uwe Bürkle, Andreas Ribitzki, Hartmut de Groodt und Klaus Pagel.

TKS 1 war Pokalverteidiger. Anstelle von Angelika Bula ist dort Marvin Grefer eingesprungen. Nur 16 Mannschaften nahmen diesmal an diesem CUP teil (2013 waren es 20 Mannschaften).

Hier die diesjährigen Teilnehmer:

Sparkasse Duisburg 1-4, CDS 1+2, ThyssenKrupp Stahl 1+2, Foseco Borken 1+2, SG Stern Düsseldorf, Strikys Wuppertal, Sparkasse Wuppertal, Deutsche Edelstahl Werke Hagen, Commerzbank Duisburg und die Deutsche Bank Essen.

Gespielt wurde in den Gruppen A-D, à 4 Mannschaften, je 3 Vorrundenspiele auf Punkte und Pins.

Danach Aufteilung in Hauptrunde (Sieger der Vorrunde) und Trostrunde (Verlierer der Vorrunde).

Dem folgten je 3 Finalspiele (Viertel-, Halb- und Finale) auf Pins im K.O. System in der Haupt- und Trostrunde.

Spieler der 1. und 2. Bundesliga sowie Spieler der Nationalmannschaft waren nicht zugelassen.

Für die Vorrunde hatte das Los dafür gesorgt, dass TKS 1+2 ausschließlich Gegner aus dem Bankgewerbe hatten.

So spielte TKS 1 gegen die Deutsche Bank Essen (600:427 Pins), danach gegen die Sparkasse Duisburg 3 (646:592 Pins) und dann gegen den Commerzbank Direkt Service (587:580 Pins).

TKS 2 bekam es zuerst mit der Commerzbank Duisburg (608:637 Pins) zu tun, ihnen folgte die Sparkasse Duisburg 1 (646:803 Pins) und zuletzt spielten sie gegen die Sparkasse Wuppertal (595:682 Pins).

Somit konnten die TKS Mannschaften nach der Vorrunde folgendes ihren Konten gutschreiben.

TKS 1: nach drei gewonnenen Spielen, 6:0 Punkte, 1.833 Pins – Hauptrunde

TKS 2: nach drei verlorenen Spielen, 0:6 Punkte, 1.847 Pins – Trostrunde

TKS 2 stieß im Viertelfinale der Trostrunde auf die Deutschen Edelstahl Werke Hagen und gewann diese Begegnung mit 572:511 Pins. Im Halbfinale trafen sie auf Foseco Borken 1 und verloren diese Begegnung ganz knapp mit 643:632 Pins und schieden aus diesem Pokalwettbewerb aus.

TKS 1 spielte im Viertelfinale gegen die Strikys aus Wuppertal und gewann mit 658:646 Pins.

Im Halbfinale hieß der Gegner Sparkasse Duisburg 2. Auch diese Partie konnte TKS für sich entscheiden, das Ergebnis lautete 692: 646 Pins und sicherte sich somit den Einzug ins Finale der Hauptrunde.

Hier wartete die Sparkasse Wuppertal. Diese Mannschaft erwies sich als ebenbürtiger Gegner, denn das Ergebnis hätte nicht enger ausfallen können. Mit 717:712 Pins konnte TKS 1 dieses Match für sich entscheiden und den Pokal erfolgreich verteidigen.

Wir möchten uns bei den Ausrichtern für die Durchführung des CUPs bedanken und sichern die Pokalverteidigung beim nächsten BSVN-CUP zu.

Dieter Kowalski

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

Titel für ThyssenKrupp Stahl bei den Westdeutschen-Betriebssport-Meisterschaften Bowling im Mixed, Damen- und Herrendoppel

Die Westdeutschen Meisterschaften fanden am 25.10.2014 im Cosmos Bowling in Münster statt.

44 Teams hatten gemeldet. Das Feld teilte sich in 29 Herrendoppel, 7 Damendoppel und 8 Mixed auf, wobei die Damendoppel mit den Mixed eine Gruppe bildeten, was es bei der WDM 2015 nicht mehr geben wird. Durch diese Zuordnung bekamen die Damen 5 Pins Handicap. Gespielt wurde in amerikanischer Spielweise. Nach der Vorrunde (3 Spiele) wurde das Feld der Herren für die Zwischenrunde (3 Spiele) in die Gruppen A+B aufgeteilt. Die Gruppe Mixed/Damendoppel blieb auch in der Zwischenrunde zusammen.

Die besten vier Paarungen jeder Gruppe spielten dann im Super-Finale (Eliminatorfinale) die Platzierungen 1-4 aus.

ThyssenKrupp Stahl nahm mit 13 interessierten Bowler/-innen teil.

Im Herrendoppel starteten Jürgen Wagner mit Klaus Pagel, Andreas Ribitzki mit Horst Genschik, Jonn Schöneweis mit Gerardo Rodriguez und Marvin Grefer fand seinen Doppelpartner bei der BSG Jungenblut und spielte mit Eugen Feer.

Im Mixed nahmen Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski sowie Silvia und Volker Kapp teil.

Helga Pescher und Nicole Fischer repräsentierten das einzige Damendoppel des BSV TKS.

Wie immer waren interessante Spiele sowie knappe Entscheidungen auch bei diesen Meisterschaften zu sehen und alle Beteiligten schienen ihren Spaß zu haben.

Nach den Worten von Kalle Fühner war das Turnier geprägt von sportlichem Ehrgeiz aber jederzeit fair gegenüber dem Gegner.

Nach der Vorrunde sahen die Platzierungen für die Teilnehmer von TKS wie folgt aus:

Im Mixed/Damendoppel hatte das Damendoppel Helga und Nicole die Nase vorne und belegte mit 1.127 Pins den 1. Platz. Auf Platz 3 folgte das Mixed Silvia und Volker mit 1.072 Pins.

Renate und Dieter lagen auf Platz 5 mit 1.069 Pins.

In der Herrenwertung beanspruchten Jürgen und Klaus mit 1.273 Pins den 1. Platz.

Marvin und Eugen belegten den 13. Platz mit 1.082 Pins. Auf Platz 26 mit 919 Pins wurden Jonn und Gerardo geführt. Das Schlusslicht auf Platz 29 stellten Horst und Andreas mit 856 Pins dar.

Somit war bei den Herren die Entscheidung zur Gruppeneinteilung gefallen. Die Doppel Jürgen mit Klaus und Marvin mit Eugen spielten in der Zwischenrunde in Gruppe A, Jonn mit Gerardo und Horst mit Andreas in Gruppe B.

So ging es in die wohl verdiente Pause, um die angebotenen und bestellten Speisen entgegen zu nehmen. Die Technik nutzte diese Zeit, den Bahnen eine Pflege zukommen zu lassen.

Gestärkt ging es dann in die Zwischenrunde, um seinen Platz zu verteidigen oder um sich zu verbessern, denn das Ziel war eine Platzierung unter den ersten Vier jeder Gruppe, um in das Eliminatorfinale zu gelangen.



WDM 2014 Damendoppel Mixed Platz 1



WDM 2014 Damendoppel Mixed Platz 2

Die Tabellen wurden mit Leben gefüllt, denn nach der Zwischenrunde gab es zum größten Teil in allen Gruppen neue Platzierungen.

In der Herrengruppe A bestätigten Jürgen und Klaus mit dem fast gleichen Ergebnis der Vorrunde und jetzt erspielten 1.269 Pins ihre Tabellenführung mit insgesamt 2.542 Pins und waren somit für das Finale gesetzt. Marvin und Eugen mussten einen Platz abgeben, sie wurden nun auf Platz 14 mit 1.963 Pins geführt.

In der Gruppe B verbesserten sich Jonn und Gerardo um einen Platz, sie wurden nun in dieser Gruppe auf Platz 11 mit 1.930 Pins geführt. Horst und Andreas konnten sich nicht verbessern, sie verteidigten den 15. Platz mit 1.644 Pins.

Im Mixed/Damendoppel bestätigten auch Helga und Nicole den 1. Platz. Sie legten in der Zwischenrunde nochmal 3 Pins drauf, erspielten 1.130 Pins und wurden als Tabellenführerinnen mit 2.257 Pins gewertet.

Renate und Dieter legten gegenüber der Vorrunde auch noch ein Schüppchen auf, erzielten in der Zwischenrunde 1.136 Pins und nahmen mit 2.205 Pins Platz 2 in der Tabelle ein.

Silvia und Volker war das Glück nicht hold, sie mussten einen starken Leistungseinbruch hinnehmen und fielen mit erspielten 894 Pins und der Gesamtsumme von 1.966 Pins auf Platz 10 zurück.

Mit diesen Ergebnissen ging es in jeder Gruppe mit den vier besten Paarungen in das Finale.

Jürgen und Klaus erlaubten sich im ersten Finalspiel eine Sensation, selbst durch Kampf gelang es ihnen nicht ihre bis dahin gebrachte Leistung zu bestätigen. Beide zusammen erspielten nur 282 Pins und schieden mit der Gewissheit aus, den vierten Platz in Gruppe A erreicht zu haben.

Im Mixed/Damendoppel hatten die Teilnehmer/-innen von TKS etwas mehr Glück. Das Mixed Renate und Dieter und das Damendoppel, Helga und Nicole überstanden die beiden ersten Finalspiele und standen sich somit im letzten Spiel um den Titel Westdeutscher Meister gegenüber.

Dieses Spiel konnten die Damen mit 405:370 Pins für sich entscheiden und sicherten sich den Titel von 2014. Das Mixed hatte sich somit Platz 2 erkämpft und das bedeutete gegenüber 2013 eine Verbesserung um einen Platz.

Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch, ein Dankeschön an Karl-Heinz Fühner, dem es wieder gelungen ist, eine tadellose Meisterschaft zu organisieren und durch zu führen.

Alle Ergebnisse sind unter dem Link des BSV-Münster einzusehen: www.bsv-muenster.de/BSV/Sportarten/Bowling/Saison_2014_2015/Ergebnisse/1414358591_0/Ergebnisse_Doppel_Mixed_2014_inkl._Bildern.pdf

Dieter Kowalski

Der Vorstand des BKV Duisburg 1961 e. V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden
des Betriebssportkreisverbandes Duisburg
ein frohes, geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

ESSEN E. V.

Zum Jahreswechsel

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, das einen Wechsel innerhalb des Vorstandes mit sich brachte. Trotz dieses Wechsels ist der BKV Essen auch weiterhin ein verlässlicher Partner geblieben. Wir wollen unsere traditionellen Sportarten stärken, müssen aber auch neue Wege suchen, um weiterhin unseren Mitgliedern ein breites Angebot bieten zu können.

Auch in diesem Jahr konnten wir uns über neue Vereine freuen, der Mitgliederbestand in Essen ist seit ein paar Jahren sehr konstant. Das zeigt mir, dass in allen Sparten und Vereinen unseres Kreisverbandes weiter emsig für den Auf- und Ausbau des Betriebssportes gearbeitet wurde. Auch die Kontakte mit den übergeordneten Verbänden sowie mit dem Essener Sportbund wurden weiter intensiviert.

Insgesamt kann das Ergebnis des zu Ende gehenden Jahres als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Zu diesem Erfolg haben viele Mitglieder in allen Sparten und Gremien des BKV Essen beigetragen. Danke dafür!

Mein persönlicher Dank gilt allen, die mir geholfen haben, dieses erste

Jahr als Vorsitzender des BKV-Essen gut über die Runden zu bringen. Mit der Hoffnung auf ein erfolgreiches kommendes Jahr wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest 2014 und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2015.

Jörg Zipzer, BKV-Vorsitzender

Wichtig!!! Ankündigung

Die Mitgliederversammlung des Betriebssport Kreisverbandes Essen e.V. findet am 8. März 2015 um 10.00 Uhr bei der Sparkasse Essen statt. Tagungsort: Hauptverwaltung Sparkasse, III. Hagen 43; 45127 Essen.

Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet.

In den Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Bestandserhebung 2015

Die An- und Abmeldungen von Einzelmitgliedern für die Bestandserhebung 2015 muss bis zum 10. Dezember 2014 erfolgt sein.

Sparte Bowling

Pokalrunde 2014

Es hatten sich dreizehn Mannschaften zur Pokalrunde angemeldet, welche im KO-System den Pokalsieger ausspielten. Im Halbfinale standen sich die vier Teams von Hochtief III und Thyssen Krupp Stahl I sowie Hochtief I und EVAG gegenüber. Das erste HF war eine klare Angelegenheit der Hochtief Mannschaft, welche mit 4:0 gewinnen konnte. Im zweiten HF ging es spannender zu. Beide Teams konnten zwei Spiele gewinnen, so dass es am Ende 2:2 stand. Die Mannschaft von Hochtief I hatte aber 39 Pins mehr erzielt und konnte somit ins Endspiel einziehen.

Das Spiel um Platz drei war wiederum eine spannende Angelegenheit, denn am Ende stand es 2:2. Nun hatten die Thyssen-Spieler aber 40 Pins mehr erzielt und sich den dritten Rang vor der Mannschaft von der EVAG gesichert.

Im Endspiel konnte die Mannschaft von Hochtief I der Mannschaft von Hochtief III aber kein Paroli bieten und musste sich mit 0:4 geschlagen geben.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren der Pokalrunde Brigitte Nöckel und Dieter Meister.

Endstand:

1. Hochtief III
2. Hochtief I
3. Thyssen Krupp Stahl I
4. EVAG

Sparte Fußball

BKV Pokalendspiel 2013/14



BKV Pokalsieger und BKV Kreismeister Mannschaft BSG Steinwerke mit Betreuer team

Das Pokalendspiel der Saison 2013/14 konnte aus verschiedenen Gründen erst zu Beginn dieser Saison ausgetragen werden. Es standen sich die Mannschaften der BSGen Steinwerke und Elisabeth Krankenhaus gegenüber. Da beide schon ihre Begegnung in der neuen Saison ausgetragen hatten und die Steinwerker einen klaren Sieg errungen hatten, waren sie auch im Endspiel leicht favorisiert.

Es entwickelte sich von Anfang an ein intensives Spiel, in dem die Mannschaft vom Elisabeth Krkhs. in den ersten 20 Minuten leichte Vorteile hatte. Nach einer guten Möglichkeit für Elisabeth konnte der TW Ilg von Steinwerke nur mit einer sehr guten Parade den Rückstand verhindern. Die Mannschaft von Steinwerke konnte sich aber steigern und es entwickelte sich bis zur Halbzeit eine ausgeglichene Begegnung, in der sich keine Mannschaft klare Torchancen erarbeiten konnte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit verlief das Spiel im gleichen Rahmen weiter, bis nach einigen Auswechslungen auf beiden Seiten die Steinwerker sich mit ihren schnellen Stürmern einige gute Möglichkeiten herauspielten. Diese wurden aber leichtfertig vergeben oder man traf nur Latte und Pfosten.



Pokalübergabe
v.l.: D. Moczall (KV), Sascha Kohlmann (Steinwerke), L. Lorenz (KFA)

Bis zum Ende des Spieles ging es nun hin und her aber kein Team konnte ein Tor erzielen und die Zuschauer hatten sich schon auf eine Verlängerung eingestellt. Die Mannschaft von Steinwerke bekam in der letzten Spielminute, ca. 30 Meter von der Außenlinie entfernt, einen Freistoß zugesprochen. Alle Spieler hatten mit einer scharfen Hereingabe gerechnet, aber Max Jabos entschied sich für eine andere Möglichkeit. Er schlug den Ball hoch auf den zweiten Pfosten und, bedingt durch das Flutlicht, konnte der Torwart vom Elisabeth Krkhs. den Ball nicht genau berechnen und über ihn hinweg senkte sich der Ball zum Sieg für die Steinwerker ins Netz. Es war am Ende ein verdienter Sieg für die Mannschaft von Thomas Schmidt, welche damit den Gewinn von Meisterschaft und Pokal in einer Saison zum ersten Mal erringen konnte.

Die Begegnung wurde durch SR J. Joao mit seinen Assistenten P. Matern und F. Froese hervorragend geleitet, wie der Ehrenvorsitzende D. Moczall auch bei der Siegerehrung anmerkte.



Schiedsrichtergespann Pokalendspiel
v.l.: F. Froese (SRA), J. Joao (SR), P. Matern (SRA)

Sparte Drachenboot

3. Antenne Niedersachsen Indoor Cup

Zum ersten Mal machten sich die Drachenbootfahrer der BSG TMD Pagid auf, um an diesem Indoor Cup teilzunehmen.



Drachenbootteam der BSG TMD Pagid

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

ESSEN E. V.
www.bkv-essen.de
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

Das Nettebad war bereits zum dritten Mal Austragungsort für dieses Event. Am Samstag, den 8. November, wurde das Sportbecken des Nettebades zu einem Rennparcours für Drachenboote umfunktioniert. Diese Rennen finden eigentlich eher auf einem See oder Kanal statt. Dann paddeln die Teams auf einer Strecke klassisch gegeneinander. Für den Indoor Cup wurden die Teams wetterunabhängig ins Haus geholt und die Boote bewegten sich trotz großem Paddeleinsatz so gut wie gar nicht. Sie lagen nebeneinander und waren über ein Seil am Heck und einer Umlenkrolle miteinander verbunden. Das hatte den Effekt, dass die stärkere Mannschaft die schwächere automatisch nach hinten gezogen hat.

23 Mannschaften, darunter Fun-, Firmen- und Vereinstteams, paddelten in zwei Klassen um die Wette – und wollten Osnabrücker Drachenboot-Champion werden. Das Essener Team, die „Patex Drachen“, kam auf einen guten zehnten Platz bei den Profis ein und fand dieses Event so gut, dass auf der Rückfahrt eine Teilnahme im nächsten Jahr schon beschlossen wurde. Jedes Team wurde mit einem Pokal, Medaillen und weiteren Sachpreisen belohnt. Für alle stand jedoch ganz klar der Spaß im Vordergrund.

Sparte Kegeln

Ruhr Mixed Tour 2014

Die Ruhr Mixed, mit ihren vier Spielrunden ist abgeschlossen und brachte in der Wertung „Tandem S“ einen beeindruckenden Erfolg der Essener Kegler/-innen.

Acht Paare waren in allen Spielrunden angetreten, während zehn weitere Paare nur in einzelnen Spielrunden an den Start gehen konnten. Vor der letzten Spielrunde lagen drei Essener Paare auf den ersten drei Plätzen und sie konnten den Gesamtsieg unter sich ausmachen. Die Paarung Angelika Ebert und Ralf Benner konnte ihren Vorsprung aus den drei Vorrunden verteidigen und sicherte sich mit 2.029 Holz und zwei Holz Vorsprung den Sieg.

Auf den zweiten Rang kam dann die Paarung Brigit Koch und Herbert Lotz ein, welche in der letzten Runde einen Rückstand von 65 Holz fast egalieren konnte. Den dritten Rang, mit ebenfalls zwei Holz Rückstand, belegte die Paarung Christel Schiffer und Willi Ebert, sie hatte ihren Rückstand um hundert Holz verringern können aber trotzdem eine bessere Platzierung verpasst. Die Paarung Andrea Benner und Roland Blaschke konnte sich noch auf Platz fünf platzieren.

OBERHAUSEN E. V.

SG Hibernia holt das Double

BKV Meister aus Alstaden dominiert auch in der Halle

Spannung pur bei der BKV Hallenmeisterschaft und am Ende mit der SG Hibernia ein würdiger Sieger, der damit erstmals in seiner Vereinsgeschichte das Double holen konnte.

Bei einem insgesamt fairen Turnier hatte sich die SG Kurt Zeitarbeit als erste Mannschaft durch ein hart umkämpftes 4:3 nach vorherigem 2:3 Rückstand gegen die junge Mannschaft der SG Oberhausen für das Finale qualifiziert.

Im zweiten Halbfinale setzte sich die SG Hibernia erstaunlich locker und souverän mit 5:1 gegen den Mitfavoriten und Seriensieger der vergangenen Jahre, BSG Dellerheide, durch.

Das Endspiel auf gutem Niveau ging es wie erwartet knapp zu. Das Führungstor der SG Hibernia zum 1:0 durch Tim Christ konnte Dennis Götz ausgleichen.

Als sich alle in der Halle auf eine Verlängerung eingestellt hatten, brachte Kurt Zeitarbeit das Kunststück fertig, den Ball 10 Sekunden vor dem

WBSV Einzelmeisterschaften 2014

Die 11. WBSV Einzelmeisterschaften 2014 brachten durchwachsene Ergebnisse für die Essener Kegler. Bei der „Herren S“ Gruppe konnte Roland Blaschke sich den neunten Rang erkämpfen. Den achten Platz errang Willi Ebert und den sechsundzwanzigsten Platz Jörg Kriegel bei der Gruppe „Senioren S“.

Bei den Damen lief es besser, Andrea Benner wurde in der Gruppe „Damen S“ Vierte. Die Gruppe „Seniorinnen S“ wurde von Christel Schiffer gewonnen, während Angelika Ebert hier auf dem zweiten Platz landete.

Sparte Segeln

DM der Conger Klasse

Die DM in der Conger Klasse fanden in diesem Jahr auf dem Essener Baldeneysee statt. Von den 41 Teams kamen acht Teams von der BSG Stadtwerke Essen und sie erzielten unterschiedliche Ergebnisse. Nach zehn Wettfahrten kam die Paarung Maren Boy / Hauke Weber auf den vierten Rang vor dem Team Andreas und Christian Decker. Die Paarung Nina und Peer Reese platzierte sich auf Rang acht und das Duo Udo Boy/Andreas Kahlert auf Rang zehn. Die Paarungen Michael Göke / Christoph Meier; Stefan Hillers / Patrick Gorsitzke und Andreas Schneeweiß / Joachim Mai belegten die Plätze 29 bis 31, während Janina und Michael Josten auf den 35. Platz einkamen.

DM im Hochseesegeln

Vom 02.-05. Oktober 2014 fand die Deutsche Meisterschaft im Hochseesegeln für Betriebssportgemeinschaften in Heiligenhafen statt. Bei einer Beteiligung von mehr als fünfzig Mannschaften kämpften über 400 Segler im Fehmarnsund in 3 Gruppen um den Meistertitel.

Auch in diesem Jahr starteten 2 Crews der BSG Stadtwerke Essen in der Wettfahrt-Gruppe 2 bei dieser Deutschen Meisterschaft. Die Crew der „Scary Mary“ um Skipper Daniel Buscher konnte ihren Titel aus dem Vorjahr leider nicht verteidigen und landete nach drei gewerteten Wettfahrten auf dem zehnten Platz. Besser machte es die zweite Crew um Jürgen Malone mit ihrem Boot „Silly Jilly“. Sie wurde Vierte und verpasste den dritten Rang recht knapp.

Die Veranstaltung war in ein tolles Rahmenprogramm eingebettet und die spannenden seglerischen Wettfahrten ein voller Erfolg.



Die Mannschaft der SG Hibernia

Oberer Reihe v. l.:

Robert Dellling, Daniel Berkau, Sascha Wegener, Tim Christ, Dennis Pock, Mido, Betreuer Helmut Beckmann.

Untere Reihe:

Nico Siegmund, Christian Rommerskirchen (Spielertrainer), Thorsten Wassink (Spielführer), Marc Prescher, Ingo Menzen, es fehlt: Andreas Roskosch



Tim Christ brachte die SG Hibernia im Endspiel mit 1:0 in Führung

Abpfiff im eigenen Netz unterzubringen und machte damit die SG Hibernia zum Hallenmeister.

Der neutrale Besucher in der Halle konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, dass das ständige Intervenieren gegen die Entscheidungen des über jeden Zweifel erhabenen Schiedsrichters Christian Grundmann und das ständige Aufspringen von der Betreuerbank der Mannschaft eher geschadet hat und sie so verunsichert war, dass sie ein Eigentor fabrizierte. Dem Sieger war es egal.

Der BKV Oberhausen hat mit der SG Hibernia einen verdienten Hallenmeister, der einen berühmten Namen, in Anlehnung an die ehemalige Zeche Hiberina trägt. Er wird den BKV bei den Hallenmeisterschaften der Stadt Oberhausen dann wohl sicher vor ausverkaufter Halle vertreten. Die Gegner sind: RWO, SV Concordia und SG Oberhausen 92.



Fußballmann Heinz Braun bei der Pokalübergabe an den Hibernia Spielführer Thorsten Wassink.

Insbesondere die Fangemeinde „Alte Ruhr“ freut sich schon auf die Partie gegen RWO. Zu verlieren hat man bei der SG Hibernia also nichts.

Eintracht Waldhuck BKV Hallenmeister bei den Alten Herren



Die Alten Herren von Eintracht Waldhuck

Das war schon eine kleine Überraschung, denn nicht der zweimalige Doublesieger Oberhausener Löwen, die bei den Betriebssportlern als Erste Adresse gehandelt werden, sondern Eintracht Waldhuck setzte sich im Endspiel mit 2:0 gegen die Löwen durch.

Die Tore für die Mannschaft aus dem Norden von Oberhausen erzielten Falk Kaminski und Björn Grimm.

Gemeinsam auf Platz 3: BSG Hekla und SG Spiridon.

Wir gratulieren.

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

SOLINGEN E. V.

Fußball

Dem letztjährigen Stadtmeister, BSG AOK Solingen, ist in der neuen Saison ein wenig der Kontakt zur Tabellenspitze verloren gegangen. Er liegt auf Tabellenlatz 4 mit einem Rückstand von schon 8 Punkten auf den Tabellenersten.

Auf dem 1. Platz hat sich die 2. Mannschaft der BSG Emons fest etabliert.

Die Mannschaft des HFC Solingen liegt auf Platz 13 ohne Gewinnpunkt. Auf dem Platz davor die Mannschaft der BSG VS Guss mit einem Gewinnpunkt.

Wenn der „Wettergott“ mitspielt, werden die Mannschaften Anfang Dezember in die Winterpause geschickt.

Tischtennis

Die diesjährige Klängenpokalrunde wurde bis zum Halbfinale in einer Doppelrunde ausgespielt.

Für die Halbfinalspiele im Frühjahr 2015 haben sich die Mannschaften BSG Agentur f. Arbeit, BSG Richard Abr. Herder 2, SG Mozart 1 und BSG Energizer Wilkinson qualifiziert. Für diesen Wettbewerb hatten sich 15 Mannschaften gemeldet.

In der 1. Stadtliga wird wohl die BSG Agentur f. Arbeit bei zwei noch ausstehenden Spielen gegen BSG Energizer und SG Heimsyphon an der Spitze, die Tabellenführung in das neue Jahr mitnehmen.

BSG Zwilling 1 und BSG Stadt Solingen haben sich am Tabellenende einquartiert.

In der 2. Stadtliga ist die 2. Mannschaft der BSG Richard Abr. Herder nach Ende der Hinrunde noch ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze, während die 3. Mannschaft dagegen noch ohne einen Pluspunkt das Tabellenende ziert.

Hinweis: Aktuelle Ergebnisse und Tabellen können nachgelesen werden unter www.bkv-solingen.de

Der BKV Solingen wünscht allen Sportler/-innen sowie deren Familienangehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2015!

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Weihnachten 2014

Der Vorstand des Betriebssport-Kreisverbandes Wuppertal e. V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Wuppertaler Betriebssportes ein gutes, frohes und geruhsames Weihnachtsfest.

Das Jahr 2015

Für das neue Jahr wünschen wir persönliches Wohlergehen in einem friedlichen Umfeld.

Wir wünschen weiterhin das Erreichen von sportlichen Zielen!

Bilder für SiB

Wir, der BKV Wuppertal, möchten weniger Berichte in der SiB dafür mehr Bilder veröffentlichen. Bitte lassen Sie uns entsprechende Dateien zukommen. Danke.

Mitgliederversammlung

Wir laden hiermit zur Mitgliederversammlung 2015 des BKV Wuppertal e.V. ein. Es handelt sich um eine Pflichtsitzung. Die Versammlung findet am Freitag, 20. März 2015 im Kasino der WSW AG statt.

Die Tagesordnung bitte der Sondereinladung und dem BKV Internet entnehmen.

Europaspiele 2015

Die nächsten Europäischen Betriebssportspiele finden vom 03. bis 07. Juni 2015 in Riccione / Italien statt.

Die Internetseite, auch in deutscher Sprache, lautet: <http://www.ecsgriccion2015.it/de/>

Badminton

Saison 2014

Die Saison ist beendet. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

Spartenversammlung

Eine neue Spartenleitung wurde gewählt. Kerstin Wülfing und Michaela Mützlitz haben die Leitung übernommen, Dirk Winter steht als Berater zur Verfügung. Weiteres bitte den Internetseiten entnehmen.

Bowling

Saison 2014

Die Meisterschaftssaison ist beendet. Stadtmeister wurde die BSV Pixelbunker I. Herzlichen Glückwunsch.

Pixelbunker erzielte 56 Punkte, auf Platz 2 die Stadtparkasse I (54) vor JVA III (44).

Die A-Liga gewann Pixelbunker II (64) vor Zyklopen I (58) und Bornberg 71 II (52).

Die Platzierungen aller Teams können über die Internetseiten der Sparte eingesehen werden.

WBSV Doppel

Erfolgreiche Teilnahme für die Starter/-innen vom DC Zyklopen bei den NRW-Doppelmeisterschaften. Bei den Herren verpassten Alexander König und Daniel Balzer knapp den Sprung unter die besten Zehn.

Jenni Hollack und Christin Thiel belegten den dritten Platz im der Wertung „Mixed-/Damendoppel“. Dabei wurde Christin Thiel für die höchste 6er-Serie (1.181) ausgezeichnet.

Fußball

Meisterschaft 2014

Die Saison ist beendet. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

Hinweis: Bei SiB-Redaktionsschluss waren noch Spiele offen.

Pokal 2014

Bei SiB-Redaktionsschluss waren noch nicht alle Begegnungen durchgeführt. Daher bitte aktuelle Infos dem Internet entnehmen.

Pokal Senioren: im ersten Halbfinale die Sensation, als Titelverteidiger Völkel der OSS Allianz mit 2-7 unterlag. Im zweiten Halbfinale trafen die beiden A-Gruppen-Teams von Hermannshöhe und Heimatplan aufeinander.

Bei den Alten Herren trafen die Stadtligisten Opphof und Vorwerk & Co. sowie Sanders&Sanders und Eiland aufeinander

Kleinfeld 2014

Neuer Stadtmeister wurde die SG FC Golinar 1983. Herzlichen Glückwunsch! Bei der 12. Ausspielung konnte Golinar mit 30 Idealpunkten alle Spiele erfolgreich bestreiten. Auf Platz zwei aufgrund des besseren Torverhältnisses Weststadt vor Membrana I (beide 24 P.). Die Platzierungen aller Teams wie immer über die entsprechenden Internetseiten.

WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen. Dieses war auch in der Vergangenheit schon oft als Wunsch an den Fußball-Ausschuss (FA) herangetragen worden.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

<http://www.wz-sportplatz.de/>

Fußball – Schiedsrichter – Diverses

Die Termine der monatlichen Lehrabende können über die Internetseiten (Fußball, dann Schiedsrichter) eingesehen werden.

Hinweis: Es können jederzeit geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

WBSV Turnier in Wuppertal

Nach langer Zeit fand mal wieder eine überregionale Fußballveranstaltung in Wuppertal (Sporthalle Adlerbrücke) statt.

Leider stand der Beginn der NRW Hallenmeisterschaft wegen kurzfristigen Absagen unter keinem guten Stern. Dennoch gab es von den teilnehmenden Mannschaften sehr gute Spiele. Dieses beweisen auch die knappen Ergebnisse. Nach Hin- und Rückspiel siegte Völkel (5 Siege, 1-2 Weststadt) mit 15 Punkten und 13-3 Toren vor Weststadt (10 Punkte), Hawker Hagen und Forschungszentrum Jülich.

Die Turnierleitung lag in den Händen von Wolfgang Reith und Klaus Munkert vom Wuppertaler Fußball-Ausschuss sowie dem WBSV-Sportwart Werner Wustrack. Hinweis: Am Ende der Wuppertaler Berichte ist ein Bild der SG Weststadt veröffentlicht.

Golf

Das Jahr 2015

Der Höhepunkt des neuen Jahres steht jetzt schon fest. Denn am 21./22. August 2015 finden unter der bewährten Organisation der Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V. die nächsten DBM (Deutsche Betriebssport Meisterschaft) in Wuppertal statt. Gespielt wird dann auf den Plätzen der Golfclubs Felderbach und Gut Frielinghausen.

Um dort wieder dabei sein zu können, müssen sich aber die Betriebssport-Golfer noch die Berechtigung in einem der zahlreichen Qualifikationsturniere von April bis August 2015 erspielen.

Die besondere Lage der beiden Finalplätze in der bergischen Region wird für alle Golfer wieder viel Ansporn sein, an den gut besuchten Ausscheidungsturnieren teilzunehmen.

Kegeln

Meisterschaft und Pokal 2014/2015

Aktuelle Infos bitte dem Internet entnehmen. In der Meisterschaft erfolgt nun eine besondere Wertung, bei der nun auch das unterlegene Team einen Punkt erzielen kann.

WBSV Einzel

Bei den NRW Einzelmeisterschaften in Langenfeld erzielten die Teilnehmer aus Wuppertal wiederum vordere Plätze. Wir gratulieren! Gruppe Herren A mit Doppelerfolg. Sieger wurde Manuel Thiesse (Grünsiegel, 675 Holz) vor Michael Gewert (Vorwerk, 648).

Auf Platz vier Andreas Stern, Platz 7 Holger Grümer (beide Friesen) und Platz 9 an Jürgen Gerling (Stadt).

Bei den Senioren A gewann Manfred Fink (Friesen, 650), Dritter wurde Burkhard Olbricht (Sparkasse, 631). Auf den weiteren Plätzen Franz Mentel und Günter Nötzel (beide Friesen).

In der Gruppe Herren S wurde Eric Schultes (Vorwerk, 677) Dritter. Platz 5 an Thorsten Bolz (Grünsiegel) und 7. Constantin Olbricht (Sparkasse). Damen A wurde Tatjana Peglow-Schmidt (Vorwerk, 499) Dritte und bei den Senioren A belegte Rosi Krumm (Arbeitsamt, 504) den zweiten Platz.

Softdarts

Saison 2014

Die Saison ist beendet. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

Hinweis: Bei SiB-Redaktionsschluss waren noch einige Spiele offen.

Aber der Stadtmeister steht mit der SG Treffpunkt Old Bär fest. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Pokal 2014

Im Halbfinale (nach SiB-Redaktionsschluss) standen sich Sharks und Old Vertiko gegenüber. Den neuen Pokalsieger bitte über das Internet nachsehen.

Squash

Allgemein

Gerade für unsere „Europa-aktiven Squasher“ auf die 2015er-Spiele in Italien: Alle Infos sind unter www.ecsgriccione2015.eu – auch in deutsch nachzulesen.

Tennis

Saison 2014

Die Saison ist fast beendet. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die entsprechenden Internetseiten eingesehen werden.

Saison 2015

Zur neuen Saison sollen bis zum 07.01.2015 die Spielunterlagen den Vereinen zugestellt sein. Der erste Spieltag ist voraussichtlich am 17. Februar 2015. Auch hier bitte die genauen Details den Internetseiten entnehmen.

BSVN Schleifchen-Turnier in Wuppertal

Das für den 1. November 2014 geplante Tennis Turnier des BSVN musste leider ausfallen, da nicht genügend Meldungen vorlagen. Schade!

Tischtennis

Meisterschaft und Pokal 2014/2015

Die neue Saison läuft. Es nehmen 31 Mannschaften in vier Gruppen teil. Titelverteidiger ist die BSV Delphi. Barmer GEK stellt gleich fünf Mannschaften, Bredtchen und WSW je vier. Blume, Delphi und Membrana starten mit je drei Teams. Alle Infos über die Internetseiten der Sparte Tischtennis. Wir wünschen allen Mannschaften sportlichen Erfolg!

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

BSG Barmenia 50 Jahre



BSG Barmenia 50 Jahre

v.l.: Kai Völker (Barmenia-Personalvorstand), Reinhard Strunk (BSG-Spartenleiter Laufen), Herbert Waldera (BKV Ehrenratsvorsitzender), Falko Steinhaus (BSG-Gesamtsprechpartner), Egon Pfahl (BKV Beisitzer Ehrenrat)"

Die BSG Barmenia beging ihr 50-jähriges Bestehen mit einer Feier im Restaurant Kriegsfuss. Neben den Fußballern ist vor allem seit vielen Jahrzehnten die Tischtennissparte im Wuppertaler Betriebssport bekannt und erfolgreich. Die erste Mannschaft spielt aktuell in der Stadtliga. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren zum Jubiläum!

SG Weststadt Vize



Die SG Weststadt wurde bei den NRW Hallenmeisterschaften Zweiter

Bei den NRW Hallenmeisterschaften (Bericht unter „Fußball“) wurde die SG Weststadt Vizemeister. Dabei wurden Sascha Dalbke, Kai Folchert, Mohammed Issa, Mergim Shijaku, Christian Sosnowski, Fisnik Tulla, Ylli Tulla und Daniel Vallbracht eingesetzt, Betreuer war Oliver Barthold und das „Maskottchen“ Laura.

Michael Fischer

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.

BIELEFELD E. V.

Deutsche Bowling-Betriebssportmeisterschaft – Dagmar Meinhardt-Peste wird Deutsche Bowlingmeisterin



v.l.: Dagmar Meinhardt-Peste u. Daniela Peste

Bei den diesjährigen Deutschen Bowlingbetriebssportmeisterschaften im Ruhrgebiet gingen fünf Mannschaften und acht Einzelstarter auf die Bahn.

Im Mannschaftswettbewerb schaffte das Team der Feldmühle Bielefeld, angeführt von einem überragenden Markus Danzglock (227 Schnitt auf 6 Spiele), mit 194,00 Pins im Schnitt einen sehr guten siebten Platz. Auch die Umweltbetriebe schlugen sich mit 184,00 Pins Schnitt und Platz 21 recht gut. Der amtierende Stadtmeister Karbowl 1 landete mit 180 Schnitt auf Platz 38. Die Städtischen Kliniken und Karbowl 2 komplettieren das Ergebnis als 38. und 39 von insgesamt 62 teilnehmenden Mannschaften. Im Einzelwettbewerb der jüngeren Senioren erreichten Mario Klegrewe (Sparkasse Bielefeld, 182 Schnitt), Dietmar Förster (Sparkasse Bielefeld, 170 Schnitt) und Hans-Jürgen Markwa (Städtische Kliniken, 152) auf schwierigen Bahnen in Duisburg die Plätze 9, 13 und 24.

Ebenfalls in Duisburg gingen Dagmar Meinhardt-Peste und Gabi Kriegs (beide Sparkasse Bielefeld) an den Start. Auch Gabi hatte mit der Bahn zu kämpfen und erreichte einen Schnitt von 137 Pins. Dagmar hingegen hatte die Bahn bestens im Griff, glänzte mit 1.584 Pins (198 Schnitt) und sicherte sich mit 214 Pins Vorsprung souverän den Deutschen Meistertitel in der Gruppe L.

In Oberhausen gingen drei weitere Bielefelder an den Start. In der leistungsstärksten Gruppe der Damen schaffte Daniela Peste (Sparkasse Bielefeld) mit 1.529 und 191 Schnitt den Sprung auf das Podest. In einem starken Feld reichte diese Leistung zum Gewinn der Bronzemedaille. Carolin Peste (Sparkasse Bielefeld) ging in der zweitstärksten Gruppe an den Start und erreichte mit 173 Schnitt den 16. Platz. Rita Markwa (Städtische Kliniken) erreichte in Gruppe K mit einem Schnitt von 146 Pins den 14. Platz.

Peter Janzen

Geschwister erstmals Tandemmeister



Sieger und Platzierte der diesjährigen Tandemmeisterschaft des BSV-Bielefeld 2014 hintere Reihe v. L.: Andreas Geisler, Rolf Gräper, Roman Buczynski, Markus Zehetbauer und Guido Sunderwerth
mitte: Tandemsieger Lilia Sprie und Anna Kirschbaum
kniend v. L.: Michael Claus, Melanie Prause, Andreas Sprie, Rolf Ellermann und Kerstin Cieplik

Mit einer Sensation endeten die diesjährigen Tandemmeisterschaften des Betriebssportverbandes Bielefeld. Erstmals siegte ein reines Damentandem in einem, seit Ewigkeiten von Männern dominierten, Wettbewerb. Bislang hatten reine Damentandems zwar immer mitgespielt, aber beim Ausgang um den Titel hatten Sie immer nur zuschauen dürfen.

Die Geschwister Anna Kirschbaum und Lilia Sprie von Karbowl Bielefeld änderten dies am letzten Wochenende und düpierten die gesamte Konkurrenz.

Nach einer guten Vorrunde überzeugten die Beiden in den Spielen der Zwischenrunde und zogen zur Überraschung aller in das Halbfinale des Tandemwettbewerbes ein. Hier bekamen Sie es gleich mit einem der Favoriten Markus Zehetbauer/Guido Sunderwerth (Umweltbetrieb Bielefeld) zu tun.

Nach einer spannenden, aber engen Partie, wo nach fast jedem Wurf die Führung wechselte, siegten am Ende Kirschbaum/Sprie mit 370:361 Pins. Im anschließenden Finale trafen sie auf das, an diesem Tag überragend spielende, Tandem Andreas Geisler/Rolf Gräper von den Städtischen Kliniken. Die Beiden hatten vorher ihre Mannschaftskollegen Roman Buczynski/Bernd Weszpatat in einem sehr einseitigen Halbfinale deutlich mit 415:332 Pins geschlagen. Zur Verwunderung aller Anwesenden legte das Tandem Anna Kirschbaum/ Lilia Sprie im Finale noch einen, auf ihre gute Tagesleistung, drauf und besiegte das Tandem Andreas Geisler/Rolf Gräper deutlich mit 416:365 Pins. Das Spiel um Platz drei entschied anschließend das Tandem Buczynski/Weszpatat, nach einer engen Partie, mit 399:387 Pins über Zehetbauer/Sunderwerth für sich.

Das Finale der Trostrunde wurde von dem Tandem Andreas Sprie/Peter Oberschmidt (Karbowl Bielefeld) gewonnen. Sie hatten sich im Halbfinale gegen Jürgen Bergmann/Jürgen Vogt (Sparkasse Bielefeld) mit 397:378 Pins durchgesetzt.

Im Finale gegen Michael Claus/Melanie Prause (Karbowl Bielefeld) gelang beiden gegen ihre starken Vereinskollegen am Ende ein knapper Sieg mit 365:360 Pins. Dritter der Trostrunde wurde das Tandem Rolf Ellermann/Kerstin Cieplik (Karbowl Bielefeld) gegen Bergmann/Vogt nach einem überragenden Spiel mit 416:350 Pins.

Das höchste Einzelspiel des Tages erzielte das Tandem Geisler/Gräper mit 523 Pins (Schnitt 261,50 Pins) von den Städtischen Kliniken.

Tilo Kölker von der BSG Windel – eine Klasse für sich

Nach seinem Erfolg des Deutschen Meisters in Wuppertal (Doppelwettbewerb) setzte der Sportkamerad Tilo Kölker von der BSG Windel noch einen drauf.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Solingen an diesem Wochenende holte er sich in der AK3 (45-55) den Titel im Einzelwettbewerb und im Doppel mit seinem Partner Josef Mayer von der BSG Hawker Hagen.



Starker Auftritt der Bielefelder Betriebssport-Tischtennisspieler



Die Teilnehmer der Westfalenmeisterschaft 2014 mit dem 1. Vorsitzenden des BSV Bielefeld, Reinhard Berg (links)

Am Samstag, den 25. Oktober 2014 fanden in der Sporthalle Carl-Severing-Schulen die Westfalen-Meisterschaften im Tischtennis statt.

Dank einer perfekten Organisation von Dorothea Wulfmeyer, Stefan Grentz und Peter Janzen war es für alle teilnehmenden Mannschaften ein tolles und spannendes Turnier.

Für einige Bielefelder TT-Sportler wurde es außerdem ein goldenes Wochenende. In der S-Klasse (Vereinsspieler) düpierte Killernoppe Sören Pein seine Gegner und wurde hier unangefochten Westfalenmeister 2014. In der offenen A-Klasse musste sich im Finalspiel Oliver Scheurer nach einer starken Leistung gegen Sascha Lück mit Platz 2 begnügen.

Ein Super-Halbfinalspiel in der Senioren 1 Gruppe nach spannendem Schlagabtausch verlor Tilo Könker gegen Thomas Dreston mit 2:3 Sätzen. Keiner hatte ihn auf der Liste, aber unser Oetkerbube Frank Niemeier, der sich im 2. Halbfinale durchsetzte, überraschte im Finalspiel nach einer tollen Vorstellung seinen Gegner und wurde mit 3:1 Sätzen Westfalenmeister 2014. Auch in der Senioren 2 Gruppe spielte sich Thomas Wohlenberg bis ins Finale vor, das er nach einer Super-Leistung gegen Josef Mayer mit 1:3 Sätzen verlor.

Im Senioren 2/3 Doppel holten sich Wolfgang Wulfmeyer und Peter Janzen mit 3:2 Sätzen den Titel Westfalenmeister 2014.

Ergebnisse Westfalenmeisterschaft 2014

S-Klasse (Vereinsspieler)

Hauptrunde Einzel:

Sören Pein (Schüco Bielefeld); Werner Müller (Bethel); Uwe Kleimann (Sparkasse Bielefeld)
A-Klasse (offene Klasse)

Hauptrunde Einzel:

Sascha Lück (Stadtwerke Iserlohn); Oliver Scheurer (Bethel); Carsten Kuhnert (Justiz Bielefeld)

Trostrunde Einzel:

Philipp Dreesbeindiecke (Sparkasse Bielefeld); Evelyn Schlingmann (Windel Bielefeld); Mario Günther (Stadtverwaltung Bielefeld)

Hauptrunde Doppel S/A:

Sascha Lück/Thomas Dreston (Stadtwerke Iserlohn); Olaf Lindemann/Uwe Kleimann (Sparkasse Bielefeld)

Senioren 1

Hauptrunde Einzel:

Frank Niemeier (Dr. Oetker Bielefeld); Thomas Dreston (Stadtwerke Iserlohn); Tilo Könker (Windel Bielefeld)

Trostrunde Einzel:

Dirk Prescher (Sparkasse Bielefeld); Roman Fabrykiewicz (Bethel); Thomas Mühlenweg (Bethel)

Hauptrunde Doppel:

Dieter Bronold/Michael Höwische (Marienhospital Steinfurt); Frank Niemeier/Tilo Könker (Dr. Oetker/Schüco Bielefeld); Roman Fabrykiewicz/Thomas Wohlenberg (Bethel)

Senioren 2

Hauptrunde Einzel:

Josef Mayer (BSV Iserlohn); Thomas Wohlenberg

(Bethel); Wolfgang Wulfmeyer (Sparkasse Bielefeld)

Trostrunde Einzel:

Peter Janzen (Windel Bielefeld); Dorothea Wulfmeyer (Sparkasse Bielefeld); Claus Baron (Schüco Bielefeld)

Hauptrunde Doppel Senioren 2/3:

Peter Janzen/Wolfgang Wulfmeyer (Windel/Sparkasse Bielefeld); Werner Fehmer/Heinz Siestrup (Marienhospital Steinfurt)

Senioren 3

Hauptrunde Einzel:

Ernst Junker (BSV Iserlohn); Günter Baack (Sparkasse Bielefeld); Werner Fehmer (Marienhospital Steinfurt)

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
dreinhardt@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

Zum Jahresende ...

Der Betriebssportverband Bielefeld wünscht allen seinen Mitgliedern sowie deren Angehörigen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Mit diesem Gruß danken wir allen für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen für das Jahr 2015 Gesundheit, Glück und Erfolg!

DORTMUND E. V.

Tischtennis-Turnier BSG DAB-BSG Marienhospital Borghorst 2014



So ging es dann in die Spiele, jetzt zeigte sich, dass Sie doch zu viel gedopt hatten. Schnell lagen die zwei Mannschaften der Borghorster deutlich zurück (zwei unserer besten Spieler hatten wir unseren Freunden gegeben). Nach weiteren Kästen Wasser (Kronen Pils) waren die Spiele vorbei.

DAB 1 : Borghorst 2 13 : 3 Punkte und 111 : 13 Sätze
 DAB 2 : Borghorst 1 11 : 1 Punkte und 35 : 10 Sätze

Ab ging es dann zum Osulfweg, um über die Spiele zu diskutieren und weiter zu dopen. Bei herrlichem warmem und sonnigem Wetter konnte man noch im Freien sitzen und mit Freunden reden. Als dann das Buffet kam, stand unser Sportchef Walter im Vordergrund, um zu testen, ob das Essen auch lecker ist und eröffnete das Buffet (da sein Teller so schwer war, half ich ihm beim Tragen). Es muss wohl sehr gut gewesen sein, denn Walter konnte seine Tuppertöpfe wieder leer mitnehmen.

Man merkte unseren Freunden aus Borghorst doch an, dass sie älter geworden waren. Um 21.00 Uhr wollten die Ersten nach Hause, was Heinz aber strikt ablehnte. Doch um 22.00 Uhr konnte auch er es nicht mehr verhindern. Borghorst packte seine Sachen (Micha am Arm) und beendete damit das kürzeste Tischtennisturnier unserer Geschichte. Im nächsten Jahr fahren wir wieder nach Borghorst, versprochen, wir bleiben länger!!!

Heinz Wiegratz

Am 18. Oktober hatten wir wieder, wie jedes Jahr, (hoffentlich noch lange) unser Spiel mit unseren Freunden aus Borghorst. Diesmal konnten wir unsere Freunde in Dortmund begrüßen. Die Zeiten, als Borghorst noch mit über 20 Leuten anreiste, sind leider vorbei, aber auch im kleineren Kreis hatten wir noch viel Spaß. Sie hatten diesmal keine 160 km Fahrt hinter sich, das Navi führte sie schnellstens zur Halle in Eving. Doch für einen Kasten Bier auf die Schnelle reichte es noch.

Pressemitteilung

Am Samstag den 25.10.2014 um 19 Uhr veranstaltete der Betriebssport-Verband Dortmund e.V. zusammen mit der BSG DSW21/DEW21 im Werkssaal der Stadtwerke als Abschluss und Höhepunkt der Saison seine 46 Sportler-Party mit Ehrung der Meister. Der 1. Vorsitzende Volker Schwilski begrüßte die Gäste und Ehrengäste und nahm die Siegerehrungen vor.

Für Partystimmung sorgte die Partyband Powerplay sowie als Stargast Diana Sorbello. Es gab ein tolles Showprogramm mit der „Harry original Crazy-Show“ sowie Comedy mit Sascha Lange. Neben dem guten Buffet fand das vom Bäckermeister Grobe gespendete Kuchenbuffet großen Anklang.



Siegerehrung

Ehrungen des Betriebssport-Verband Dortmund e.V.:

Tennis:

- Damen-Stadtliga: DSW21/DEW21
- Herrn-Stadtliga: Sparkasse
- Kegeln:
- Stadtliga: RWE Dortmund
- A-Klasse: Deutsche Bank
- Martin-Braun-Pokal: RWE Dortmund
- Einzelwettbewerbe:
- S-Klasse: Jürgen Kutzer (RWE)
- A-Klasse: Manfred Bunse (DSW21/DEW21)
- B-Klasse: Marties Aldenhoven (Terex)
- Sen. 50-63 Jahre: Volker Schwilski (Commerzbank)
- Sen. ab 64 Jahre: Jürgen Kutzer (RWE)
- Skat:
- Pokal-Einzel.: Herbert Müller (Sparkasse)

Tischtennis:

- 1. Stadtliga: Hansa Huckarde
- 2. Stadtliga: Hansa Huckarde II
- A-Klasse: LWL Klinik II
- B-Klasse: Hansa Huckarde III
- C-Klasse: Sparkasse III
- Stadtpokal A: RWE
- Stadtpokal B: Hansa Huckarde III
- Einzelwettbewerbe:
- Vereinsspieler A: Sebastian Massolle (Hansa Huckarde)
- Vereinsspieler B: Torsten Trzeciak (Actien Brauerei)
- Senioren: Walter Klute (LWL-Klinik)
- Freundschaftspokal: Actien Brauerei

Golf:

- Mannschaftswettbewerb: Stadt Dortmund II
- Einzelmeisterschaft:
- Brutto-Damen: Andrea Becker (Sparkasse)
- Brutto-Herren: Lothar Kunz (Stadt Dortmund)
- Netto-Klasse A: Michael Eitelberg (Stadt Dortmund)
- Netto-Klasse B: Andrea Vedder (Stadt Dortmund)
- Badminton:
- Stadtliga: LWL-Klinik
- Schach:
- Stadtliga: Volkswohlbund
- Einzelmeisterschaft: Walter Linker (Volkswohl Bund)

Volker Schwilski, 1. Vorsitzender

EMSCHER-LIPPE E. V.

40 Jahre für den Verband im Einsatz

Der Betriebssportkreisverband Emscher-Lippe feiert sein 50-jähriges Bestehen und ehrte Geschäftsführer Manfred Włodarczak (M).

Er ist seit 40 Jahren im Amt. Durch die Veranstaltung führten Michael Truchel (L.) und Ferdinand Schäfer (3.v.L.).



v.l.: Christop Jacobi, Jürgen Becker, Hakan Basar und Carsten Schwarz
Auszug aus der Recklinghäuser Zeitung vom 28.10.2014
Foto: Pander

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Pipelineking 2014

Ein Stückchen Mountainbike-Szene im Wiehengebirge – Jan Isendahl ist der 5. Pipelineking

Es gibt ungefähr 1.000 Gründe bei diesem Rennen NICHT dabei zu sein. Dem gegenüber stehen nur ein paar gute Gründe bei einem Mountainbike-Bergzeitfahren dieser Art mit am Start zu sein. Der Wichtigste davon? Den kennen die 25 Teilnehmer des 5. Pipelinekings genau. Sei es, weil sie den „Virus“ schon lange haben und immer wieder dabei sind, oder aber als Abwechslung zu schönen Touren auch gern mal „offiziell“ gegen die Uhr fahren.



BSG-Fahrer auf der Strecke: Vorne Detlef Jockheck, dahinter Evelyn Pfaffendorf

Nicht wenige suchen solche Events und nehmen dafür auch längere Anfahrten in Kauf.

Denn: Solche Veranstaltungen wie dieses Bergzeitfahren mit 145 Höhenmetern auf 1.100 m sind selten – wir von der BSG MERKUR Gauselmann e.V. freuen uns sehr darüber, mit dem Pipelineking wenigstens ein kleines Stückchen für die MTB-Szene bieten zu können.

Ein Zeitfahren ist immer die Stunde der Wahrheit – auch wenn sie, wie in unserem Beispiel, nur 1/5 Stunde lang ist. Der Aufwand, die Anspannung, das Gefühl hinter der Ziellinie – all das findet seine Parallelen zu den „großen“ Bergzeitfahren. Der Anspruch verschiebt sich dann eben weg von Zähigkeit auf langer Strecke, zu höherer Tretleistung auf kürzerem Kurs. Weh tut beides!

Und darum wurde für unsere Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder ein großes Eventzelt beim Landhotel Blankenstein aufgebaut, um gegen alle Witterungsbedingungen vor/nach dem Rennen gewappnet zu sein und das wie gewohnt, bei Kaffee und Fr. Blankenstein`s herrlichem Apfelkuchen.

Gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme der vielen neuen Fahrer, die das erste Mal dabei waren.



Oben werden alle nochmal von den Zuschauern richtig angefeuert.
Auf dem Foto: Martin Esch von der BSG Merkur Gauselmann fährt gerade ins Ziel

Neu in diesem Jahr war das Extrapodest vom Fahrradladen Lübbecke für die 3 Besten mit Preisgeldern in Höhe von 50,- Euro, 30,- Euro und 20,- Euro für die schnellste/zweit-/drittschnellste Zeit.

Somit konnte Jan Isendahl (Terrafitness/Räderwerk) mit der Tagesbestzeit von 6:46 zusätzlich zu einem Sachpreis im Wert von 100,- Euro noch die 50,- Euro entgegennehmen.

Der Sachpreis war auch in diesem Jahr wieder ein MTB-Reifen/Schlauchset, wobei er die Wahl zwischen traditionellen 26ern oder den angesagten 29ern hatte: „26er natürlich!“ „Un-Gewicht“ ist Trumpf beim Pipelineking ...



Der diesjährige Vereinsmeister Christian Manske auf der Strecke

Somit konnte er sich über ein entsprechendes Set von hochwertigen 26er Conti's von POWERSLIDE Minden freuen.

Nicht zu vergessen: Den nagelneuen Pipelineking-Wanderpokal. Der 3malige Pipelineking Maurice Wiegemann aus dem Sauerland war in diesem Jahr nicht am Start und durfte den alten Wanderpokal nach 3maligem Sieg in Folge behalten.

DORTMUND E. V.
www.bsv-dortmund.de

EMSCHER-LIPPE E. V.
www.bkv-emscherlippe.de
www.bkv-emscherlippe.t-online.de

MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

Zweitschnellster: Christian Manske, BSG MERKUR Gauselmann: 7:04.
 Drittschnellster: Dirk Finke, RSC Lübbecke: 7:18.
 Die zusätzlichen 50,- Euro für einen neuen Streckenrekord konnten nicht vergeben werden. Bei einer größeren Beteiligung beim Pipelineking „Light“ (in diesem Jahr hatten wir dort leider nur 4 Teilnehmer) wird es dotierte Preise auch für die kurze Strecke geben!

Auf der „Light-Strecke“ gab es zwar wenig Starter, aber dafür umso schönere Szenen:
 Auch die weibliche Beteiligung war in diesem Jahr leider sehr gering – aber wenigstens 2 Ladys vom gastgebenden Verein hatten die Herausforderung angenommen:
 Evelyn Pfaffendorf und Franziska Niederleitner schafften es im Rennen auf das Podium.



Pipelineking 3 Siegerehrung
 Die Gesamtsieger: Platz 1: Jan Isendahl (mitte), Platz 2: Dirk Finke (links) und auf Platz 3: Christian Manske (rechts) von der BSG Merkur Gauselmann.

BSG Vereinsmeister 2014 wurde Christian Manske, 2. Platz Gesamt (7:04) Angelpunkt vom Pipelineking war natürlich wieder das Landhotel Blankenstein.

Im extra für diese Veranstaltung aufgebauten Event-Zelt fanden wieder Anmeldung und Siegerehrung statt.
 Bei dem außergewöhnlich guten Wetter hätte das zwar gut noch draußen stattfinden können, aber das haben wir auch schon anders erlebt ...
 Der Service von Frau Blankenstein war wieder einmal vorzüglich, vielen Dank auch an dieser Stelle an unsere Sponsoren:
 Fahrradladen Lübbecke, POWERSLIDE Minden, Reformhaus von Haake Lübbecke und Unternehmensgruppe Gauselmann.
 Und nicht zu vergessen: Ein Extra-Dank allen Helfern und jenen, die uns mit der Genehmigung diese Veranstaltung ermöglicht haben!



Evelyn Pfaffendorf und Franziska Niederleitner im Rennen und auf dem Podium

Der Sonderpreis für den Fahrer mit den meistens Teilnahmen:
 Stefan Peene, 7. Platz Gesamt (7:53).

MÜNSTER E. V.

Speckbrett

Stadtmeisterschaft Speckbrett 2014

Die Speckbrett-Saison 2014 hat mit der LBS West I einen verdienten Meister in den Finals A gefunden, während sich in den Finals B die Mannschaft der Stadt Münster durchsetzte.

Finals? Erstmals in dieser Saison wurde nach dem Play-Off-Verfahren gespielt, so dass in einer Hinrunde alle Mannschaften einmal gegeneinander spielten. Nach Abschluss der Hinrunde wurden dann anhand des Tabellenstandes die Finals A+B ausgetragen.

Insgesamt 10 Mannschaften mit mehr als 50 Spieler/-innen kämpften um Punkte und gute Platzierungen. Die Frage der Meisterschaft war bis zum letzten Spieltag der Finals sehr spannend, dies ist auch am knappen Tabellenstand (siehe www.speckbrett.com) sichtbar.

Von insgesamt 56 Spielen konnten 4 Spiele aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht durchgeführt werden, und leider musste die Mannschaft LVM I die Finalspiele verletzungsbedingt absagen.

Sehr erfreut waren alle über den doch schönen Speckbrett-Sommer, so dass wenige Spiele aufgrund schlechten Wetters neu angesetzt werden mussten.

Ob im nächsten Jahr im Modus der Serien, oder dem neuen Modus der Play-Offs gespielt wird, entscheidet sich im nächsten Jahr beim Meeting der Fachwarte zur Saisonvorbereitung. Letztlich freuen sich bereits jetzt alle auf die neue Saison, denn Sport im Betriebssport ist erfrischend und bringt Spaß.

Günter Steinkamp

Kegeln

Westfalen Einzelmeisterschaften 2014

Die Westfalen-Einzelmeisterschaften im Betriebssport Kegeln wurden im Sportpark Gysenberg in Herne ausgetragen. Der Betriebssportverband Münster wurde erfolgreich durch die BSG Westf.-Nachrichten vertreten.

Gerti Achtelik siegte in der Damen A-Klasse ohne Vereinsspieler mit 545 Holz, Udo Möller in der Herren Senioren A-Klasse ohne Vereinsspieler mit 615 Holz. Beide wurden damit neue Westfalenmeister 2014.

In der Herren A-Klasse kam Ralf Gröneweller mit 544 Holz auf den 5. Platz.

In der Senioren S Klasse mit Vereinsspieler belegte Otto Schneider mit 600 Holz den 6. Platz.

Alle BSG – Kegler aus Münster haben sich damit für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften im Betriebssport Kegeln, die in Langenfeld bei Düsseldorf ausgetragen werden, qualifiziert.

Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

1. von 7 Wettkämpfen

Die neue Betriebssportmannschaftsmeisterschaft 2014/2015 startete in der Stadtklasse S auf der Kegelsportanlage des ESV-Münster. Hier holte sich die BSG Westf.-Nachrichten I den ersten Tagessieg mit 3.228 Holz und 94 Punkten.

Auf den zweiten Platz kam der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I mit 3.238 Holz und 89 Punkten und stellte mit Christian Hülsman den besten Einzelspieler mit superstarken 696 Holz.

Die BSG LWL Klinik I kam mit 3.143 Holz und 73 Punkten auf Platz drei.

Die Stadtklasse A startete auf den Bahnen der LVM. Hier holte sich der Gastgeber BSG LVM II den ersten Tagessieg mit 2.354 Holz und 55 Punkten und stellte mit Wolfgang Pickhinke den besten Einzelspieler mit 636 Holz.

Die BSG Westf.-Nachrichten II kam mit 2.251 Holz und 36 Punkten auf den zweiten Platz.

Otto Schneider

Fußball

Sparkasse gelingt das Doppel-Double

2013 und nach 63 Jahren gewannen die Betriebssport-Fußballer der Sparkasse Münsterland-Ost erstmals Meisterschaft und Pokal.

Am Samstag wiederholten sie den Coup und machten das doppelte Double perfekt.

Nach dem Titel in der Stadtklasse verteidigten sie durch ein 3:1 (1:1, 1:0) nach Verlängerung im Finale gegen die Stadt Münster den Pokal. Dabei war die Spannung unnötig.

Die Sparkasse stellte das bessere Team mit Chancenplus samt zwei Aluminiumtreffern, kassierten aber den späten Ausgleich.

Den aber steckten sie ebenso weg, wie eine Dezimierung (Ampelkarte) in der Verlängerung und sorgten per Doppelschlag für den verdienten Ertrag.

Andreas Wienker



Siegerfoto

Deutsche Bowling-Meisterschaft Oberhausen/Dinslaken/Duisburg

Dieses Jahr fanden die DM im Ruhrgebiet statt. Die Teilnehmerzahl war nicht so hoch wie im vergangenen Jahr. Die Leistungen waren trotzdem sehr stark. Die Münterraner Bowler waren auch diesem Jahr gut platziert.

Bei den Mannschaften erreichte die erste Mannschaft der BASF einen guten 12. Platz von 63 Mannschaften. In der Gruppe E wurde Abel Teixeira (Stadtverwaltung) erster und Thomas Kazulke (BASF) zweiter. In der Gruppe F kam Lothar Deppe (da Aldo) auf Platz eins. Ines Flohr (Provinzial) wurde Dritte in der Gruppe H. Tanja Kranz (da Aldo) erreichte Platz zwei in der Gruppe K.

Also hatte Münster wieder was zu feiern. Zwei Deutsche Meister, zwei Vize Deutsche Meister und einen dritten Platz.

Nächstes Jahr geht's nach Böblingen und Fellbach.



Münterraner Mannschaftsfoto

Schießen

Untergang einer BSG

Seit über 20 Jahren wurde im Bürgerzentrum Kinderhaus von der BSG Schießen der Sparkasse Münsterland-Ost der Schießstand mit Seilzuganlage genutzt.

Ein Tresor für die Sportwaffen war auch vorhanden.



Dann kam der „Große Regen“ über Münster und alles änderte sich innerhalb von Stunden.

Der gesamte Kellerbereich im Bürgerzentrum stand bis zur Decke unter Wasser. Gemeinschaftsräume, ein Schwimmbad und der gesamte Elektronikbereich wurden vernichtet.

Es entstand ein Totalschaden und man sprach in der Presse darüber, ob das Bürgerzentrum abgerissen werden müsste, was aber nach genauen Untersuchungen abgewendet werden konnte.

Träger des Hauses ist die Stadt Münster. Eine Elementarversicherung gibt es nicht.

Günter Klepek, Spartenleiter der BSG Schießen beziffert den Schaden für seine BSG auf ca. 30.000,-Euro.

Wie soll es weitergehen? Günter Klepek weiß es noch nicht.

Rudolf Haeseler



MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Wintersportfreizeit 2015

Skigebiet Kronplatz, Percha Südtirol/Italien vom 7. bis 14. März 2015



Liebe Betriebssportler und Betriebssportlerinnen,

der BSV Münster bietet allen Betriebssportlerinnen und -sportlern in Nordrhein-Westfalen eine Skireise in die italienischen Dolomiten an.

Der berühmteste Südtiroler Skiberg, der 2.275 Meter hohe Kronplatz, lockt mit unbegrenztem Skivergnügen, kurzweiliger Unterhaltung und einem unvergleichlichen 360 Grad Ausblick auf die Dolomiten.

Der Parade Skiberg verfügt über modernste Bahnen und Lifte, perfekte Beschneiungsanlagen, abwechslungsreiche Loipen und Abfahrten in alle Himmelsrichtungen.

STEINFURT E. V.

BSG Marienhospital in Bielefeld bei den Westfalenmeisterschaften 2014

Sensation durch das Doppel Bronold/Höwische

Am 25. Oktober 2014 fanden die Westfalenmeisterschaften im Tischtennis in Bielefeld statt. Der Kreis wurde durch Spieler der BSG Marienhospital Steinfurt vertreten, die in unterschiedlichen Altersklassen antraten. In der Altersklasse über 70 Jahre trat Werner Fehmer an, der sich in spannenden Spielen bis unter die besten Vier kämpfte und am Ende einen unerwarteten 3. Platz erreichte. Dies war gleichzeitig die beste Einzelplatzierung der Steinfurter Spieler bei diesen Westfalenmeisterschaften. Mit Heinz Siestrup zusammen spielte er in der Seniorenklasse 2 im Doppel. Die Spieler der BSG Marienhospital steigerten sich von Spiel zu Spiel und erreichten das Endspiel. Hier trafen sie auf ein Doppel des Gastgebers aus Bielefeld. Schnell und recht deutlich verloren beide die ersten zwei Sätze und die Zuschauer erwarteten einen souveränen Sieg der Gastgeber. Doch Siestrup/Fehmer konnten sich in das Spiel zurückkämpfen und gewannen die Sätze 3 und 4. Der letzte Satz war dann hart umkämpft. Letztlich mussten sich die Steinfurter 9 : 11 geschlagen geben und wurden zweiter in ihrer Altersklasse. In der gleichen Altersklasse erreichte Heinz Siestrup in der Einzelkonkurrenz einen hervorragenden 4. Platz. In der Seniorenklasse 1 traten die Steinfurter Spieler Bronold und Höwische an. In der Einzelkonkurrenz konnten sich beide Spieler in der Vorrunde durchsetzen. Doch dann mussten sich beide den spielstärkeren Gegnern beugen. Höwische belegte den vierten und Bronold den fünften Platz der Einzelkonkurrenz.

In der Doppelkonkurrenz erwartete die beiden Steinfurter eine schier unlösliche Aufgabe. In ihrer Klasse startete u.a. der aktuelle deutsche Meister dieser Altersklasse im Betriebssport aus Bielefeld.

Ferner werden zwei Ausflüge in die Skigebiete Alta Badia und Corvara unternommen. Von dort aus haben Sie die Möglichkeit in die Sella Ronda einzusteigen. Zum Skigebiet erfahren Sie mehr unter:

www.kronplatz.com bzw. www.dolomitisuperski.com

Im Preis von 879,- Euro bzw. 898,- Euro sind u. a. enthalten:

- Fahrt im Luxusfernreisebus mit 6 bzw. 7 Übernachtungen im Hotel Waldhof inklusive Frühstück, 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet am Abend, 1 x Gala-Abendessen und 1 x Tiroler Abend mit Musik
- Transfer mit dem Hotelbus zum Lift (500 m Entfernung)
- 6 Tage Skipass für den Kronplatz 879,- Euro bzw. Dolomiti Superskipass 898,- Euro.
- 2 bis 3 Bus-Ausflüge nach Alta Badia/Corvara

Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie unter www.bsv-muenster.de



Kronplatz Bergstation Sonnenslif

Bildnachweis: Zefram, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz GFDL, cc-by-2.0-de; URL: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/legalcode>



Westfalenmeister im Tischtennis

v. l.: Höwische, Bronold, Siestrup und Fehmer

In der auch ansonsten spielstärksten Altersklasse konnten sich Bronold/Höwische Spiel für Spiel steigern und sicherten sich einen Platz im entscheidenden Spiel um den Westfalenmeistertitel.

Wie erwartet und ohne viel Mühe erreichte auch das Doppel mit dem deutschen Meister aus Bielefeld das Endspiel. Sie hatten keine großen Chancen ausrechnend, spielten die Steinfurter befreit auf und konnten den ersten Satz überraschend mit 11:6 für sich entscheiden. Im zweiten Satz kam die Klasse der deutschen Meister zu Tage. Schnell führten sie mit 6:1. Doch Bronold/Höwische hielten dagegen und gewannen auch den 2. Satz in der Verlängerung mit 12:10. Die völlig überraschten Gegner konnten sich im 3. Satz nicht mehr auf die Steinfurter einstellen und verloren auch diesen klar mit 5:11. Die Sensation des Tages war perfekt, das Doppel Bronold/Höwische wurde Westfalenmeister 2014.

Mit diesem Titel wurde die erfolgreiche Teilnahme der BSG Marienhospital an den Titelkämpfen gekrönt.

IN LETZTER MINUTE

MITTELRHEIN E. V.

Golfturnier im Juli 2014

... hei hei hei, wie schnell dieses Jahr rum geht/ging...

Nachdem diese Golf Saison von den in Hamburg Travemünde ausgetragenen 16. Deutsche Betriebs-sport Meisterschaft geprägt war, stand natürlich wieder das traditionelle BSVM Golfturnier im Golfclub Schloß Miel auf dem Programm.

Neben dem wieder hervorragenden Golfplatz und der ausgezeichneten kulinarischen Versorgung fand auch dieses Mal wieder eine beeindruckende Tombola für einen guten Zweck und die abschließende Siegerehrung statt. Danke hier noch mal an alle die dieses ermöglicht haben.

Hier noch die Erstplatzierten des Turniers vom 19. Juli 2014 in Miel:

- Brutto Herren: Dirk Ziglowski (21)
- Brutto Damen: Christina Weiß (18)
- Netto A: Helga Viandante (36)
- Netto B: Engelbert Peters (41)
- Netto C: Petra Mertens (39)

Nach den 16. DBM im Norden ging das BSVM – Golfjahr mit den dritten „Day of the Champions“ auf der Golfanlage des GC Grevenmühle in Ratingen zu Ende. (eigener Bericht in dieser Ausgabe der SiB)

Auch im kommenden Jahr werden wir der Tradition folgen und einen bunten Strauß an Turnieren anbieten.

... und natürlich nicht zu vergessen: Vielen Dank an alle Spartenleiter der SGen und BSGen im Verbandsgebiet, danke für die tolle ehrenamtliche Arbeit im Rahmen des Betriebs-sports und weiterhin viel Erfolg.

Ralf Pestotnik, Sportwart des BSVM



Golfclub Schloß Miel

34. BSVM Einzel Kegeln am 20. September 2014 in Köln Porz



Damen „S“ & „S-Seniorinnen*“

- 1. Kuhlmann, Marion, Rhein Energie Köln, 186 124 175 92 = 577
- 2. Schmitz, Siglinde, Rheinpark Köln, 122 37 141 60 = 360

Herren „S“

- 1. Marschella, Frank, Rhein Energie Köln, 196 142 197 125 = 660
- 2. Dahm, Martin, Rhein Energie Köln, 201 112 208 102 = 623
- 3. Odenthal, Jörg, Rhein Energie Köln, 183 86 185 115 = 569

Herren „S Senioren“

- 1. Adolphs, Martin, Finanzamt Düren, 189 123 198 103 = 613
- 2. Kreutler, Willi, RWE Gowerk, Köln, 184 145 177 105 = 611
- 3. Lopus, Willy, Finanzamt Düren, 192 107 189 123 = 611

Ausrichter BSVM Ralf Pestotnik und Spartenleiter Kegeln des BKV Köln, Thomas Schultz, bedanken sich bei allen Teilnehmern und gratulieren zu den tollen Ergebnissen.

Besonderer Dank dem hilfreichen Sportkollegen Stephan Wagner, sowie unserem Ehrenmitglied Heinrich-Josef Kemper.

Auch in diesem Jahr richtete der BSVM zusammen mit der Sparte Kegeln des BKV Köln das Einzelkegeln aus.

Dieses war gleichzeitig die letzte Gelegenheit sich für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften zu qualifizieren, was auch zahlreich genutzt wurde. Hier die Ergebnisse:

Damen „A“ & „A Seniorinnen*“

- 1. Kumpf, Stefanie – Spiegelglas Porz Köln 176 141 183 122 = 622

Herren „A“

- 1. Wagner, Stephan – Spiegelglas Porz, Köln, 188 114 203 137 = 642
- 2. Rey, Markus – Spiegelglas Porz, Köln, 181 111 195 142 = 629
- 3. Schultz, Andreas – Spiegelglas Porz, Köln, 191 123 196 106 = 616

Herren „A Senioren“

- 1. Schultz, Thomas, Spiegelglas Porz, Köln, 188 149 199 120 = 656
- 2. Dumoulin, Ludwig, Finanzamt Düren, 182 101 199 113 = 595
- 3. Konzdorf, Heribert, Ford Köln, 185 98 196 112 = 591

Das Einzel-Kegeln war wieder gut besucht, besonders gut angekommen war die diesmalige Siegerehrung mit „kegel-untypischen“ Sachpreisen.

Auf ein Neues im kommenden Jahr, weitere Infos zu Terminen usw. auf den Webseiten des BKV Köln und des BSVM.

Gut Holz und ein Wiedersehen in 2015.

Ralf Pestotnik, Sportwart



MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de
STEINFURT E. V.

IN LETZTER MINUTE

BONN E. V.

Bewegt älter werden in Bonn



Im Rahmen des Programms des LSB „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ fand am Mittwoch, dem 12. November 2014, unter Leitung des Verbandsgeschäftsführer NRW und Ansprechpartner für alle Fragen der Presse, Herr Dr. Sideris Karakatsanis, eine Infoveranstaltung zum Thema „Sport und Bewegung für Menschen ab 35 Jahre“ in Bonn statt.

Organisator dieser Veranstaltung war der langjährige ehemalige Vorsitzende des Betriebssportvereins der Stadtwerke Bonn, Herr Herrmann-Josef Kemper, der im Auftrag das BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. das Gelingen der Veranstaltung sicherstellte.

Zielgruppe der Veranstaltung waren die Übungsleiter, Fachwarte, Trainer, Vereinsvertreter und diverse Hauptberufliche, die sich den Herausforderungen des Marktes stellen und künftig mit attraktiven Angeboten Mitglieder gewinnen und erhalten wollen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zeitgemäße und attraktive Bewegungs- und Sportangebote für Menschen ab 35 Jahre, sowohl im Rahmen der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ oder als Ergänzung, Erweiterung oder Neuausrichtung der Angebotspalette der Vereine.

Mit anschaulichen Worten legte Dr. Sideris Karakatsanis dar, wie wichtig der Erhalt der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit auch im Zeichen des demokratischen Wandels ist.

In einem weiteren Vortrag stellte Frau Maria Garling Bewegungs- und Sportformen vor, die für Menschen ab 35 Jahren mit unterschiedlichen Vorbedingungen wie z.B.:

- wegen Alter, Verletzung, Erkrankung aus dem bisherigen Sport ausgeschieden Personen
 - „untrainierte“ Personen
 - wenig mobile Personen
- gut geeignet sind, fit und aktiv zu bleiben oder wieder zu werden.

Mit diesen Infoveranstaltungen unterstützt der Betriebssport NRW als Partner des Landessportbundes NRW das vom Landessportbund NRW sowie der Landesregierung NRW initiierte Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW“.

Unterstützendes Informationsmaterial zum Handlungsfeld „Sport und Gesundheit“ finden sie auf unserer Webseite: www.betriebssport-nrw.de.

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

12.12.	Wolfgang Goldacker
17.12.	Josef Bowinkelmann
17.12.	Dierk Medenwald
18.12.	Stefan Neugebauer
21.12.	Hans Gert Bolten
27.12.	Dirk Dörner
04.01.	Dieter Moczall
09.01.	Günter Scholten
27.01.	Patrick R. Nessler

Salat, Detlef	BSG EVAG
Wehlitz, Astrid	BSG EVAG
Schwarz, Christian	BSG Emscher/Lv
Berendes, Michael	BSG Sparkasse
Fandrich, Reinhard	BSG EVAG
Pangsy, Ralph	BSG RWE Essen
Densing, Tanja	BSG Sparkasse
Sollenböhmer, Thomas	BSG Messe Essen
Martinek, Thomas	BSG Vestische Strassenb.
Piecha, Holger	BSG Stadtwerke
Hofmann, Lorenz	BSG Emscher/Lv
Wiegel, Michael	BSG RWE Essen
Pidbilik, André	BSG Sparkasse
Hattig, Thomas	BSG AOK Essen

Dahler, Hans Jürgen	SG Ruhrgas
Becker, Karl	SG Ruhrgas

65 Jahre

Stremel, Joachim	BSG EVAG
Petrick, Hermann	SG Ruhrgas
Weinberg, Walter	SG GBP Essen
Kübler, Wolfgang	BSG Emscher/Lv
Oelze, Margret	BSG diga-sport
Pütz, Michael	SG GBP Essen
Müller, Michael	BSG diga-sport
Schael, Margarete	BSG Deutsche Telekom
Vogel, Reinhard	BSG Sparkasse
Weber, Ulrich	BSG RWE Essen

60 Jahre

Boehme, Detlef	BSG EVAG
Brand, Monika	BSG Sparkasse
Grote, Albert	BSG VBI/DMT
Ziglitzy, Silvia	BSG Sparkasse
Brühmann, Christiane	BSG Sparkasse
Diedeler, Holger	BSG EVAG
Kalkofe, Lutz	BSG Hochtief
Ebert, Heinz-Willi	BSG EVAG
Dirks, Irmgard	BSG Deichmann
Freudenthal, Klaus	BSG RWE Essen
Gernreich, Joachim	BSG Emscher/Lv
Liedtke, Dirk	BSG Sparkasse
Westhues, Bernd	BSG Finanzamt Nord
Matinjas, Zvonko	BSG Emscher/Lv

70 Jahre

Lübbering, Joh. Hermann	BSG Sparkasse
Schulz, Bernd	BSG Ruhrverband
Patzke, Henning	SG Netzroller
Gunz, Herbert	BSG RWE Essen
Hedrich, Heinz	BSG diga-sport

75 Jahre

Wischinski, Hans-Jürgen	BSG TÜV Nord
Moczall, Dieter	BSG Hochtief
Wülfing, Gisela	BSG Hochtief
Arnold, Dessenderius	BSG Hochtief

85 Jahre

Unverferth, Karl	BSG EVAG
------------------	----------

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Hißmann, Michael	BSG Sparkasse
Jacob, Thomas	BSG Sparkasse
Guddat, Holger	BSG RWE Essen
Meister, Dieter	BSG Total Recall
Tönnies, Silke	SG GBP Essen

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

**Nachruf**

Die Betriebssportler im Kreis Minden-Lübbecke trauern um Helen Seidel. Im Alter von 78 Jahren ist unsere Geschäftsführerin verstorben. Helen Seidel war eng mit dem Betriebssport verbunden und hat sich als Vorsitzende und später als Geschäftsführerin des Betriebssport Kreisverbandes unermüdlich für die Belange des Betriebssports eingesetzt. Alle schätzten ihr Fachwissen und die Fähigkeiten auf Menschen zuzugehen. Helen Seidel hat den Betriebssport über den Mühlenkreis hinaus geprägt und war für alle ein Vorbild. Wir nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied von Helen Seidel und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebssport-Kreisverband-Minden-Lübbecke, Der Vorstand

Ab Januar neue Termine für Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen. Besuchen Sie unsere Webseite!

TERMINKALENDER 2014/15**Dezember 2014**

14.12.14: BSVM Bossel-Treff in Bonn

Termine 2015

Fehlende Ausschreibungen sowie alle weiteren Informationen folgen Anfang 2015!

Januar 2015

03.+ 04.01.15: Neujahrs Hallenfußball Veranstaltung, SW Deutsche Edelstahlwerke in Hagen

10.01.15: Fachwartetagung in Hagen

31.01.15: BSVN Tischtennis, 26. VSATT-Turnier 2015 in Solingen

Februar 2015

12.02.15: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Badminton Geschäftsstelle, Düsseldorf

24.02.15: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Tischtennis 2015

28.02.15: Vorabinfo: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling Mannschaft, Münster

März 2015

21.03.15: WBSV-Kegeln Mannschaftsmeisterschaften in Dortmund

21.03.15: Hauptausschuss BSVN in Essen

April 2015

12.04.15: Vorabinfo: BSVN Kegeln Einzelmeisterschaft 2015, Kegelcenter Neuss

24.04.15: Hauptausschuss BSVW in Borken

Mai 2015

09.05.15: WBSV-Hauptausschuss, Kreisgebiet Soest/Werl

Juni 2015

13.06.15: WBSV Bowling Einzel in Münster

13.06.15: Vorabinfo: BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2015, Kegelcenter Neuss

20.06.15: 35. BSVN-Tischtennis Masters in Solingen

20.06.15: 35. WBSV Volleyball (Mixed Mannschaften), Hagen-Dahl

September 2015

05.09.15: 32. WBSV-Tischtennis Masters in Solingen

Oktober 2015

11.10.15: BSVN-Kegeln Tandem, Kegelcenter Neuss

24.10.15: WBSV Bowling Doppel/Mixed in Münster

24.10.15: WBSV-Hallenfußball in Borken

November 2015

24.11.15: WBSV-Kegeln Einzelmeisterschaften in Langenfeld

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2015**Bitte vormerken:**

Übungsleiter-Fortbildungstermine aus dem Themenbereich „Gesundheitsfördernde Bewegungsangebote“

März 2015

07.-08.03.15: FVN Sportschule Wedau, Duisburg

April 2015

10.-12.04.15: Sport- und Tagungszentrum in Hachen

September 2015

04.-06.09.15: Sport- und Tagungszentrum in Hachen

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe FEBRUAR 2015
14. JANUAR 2015 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
12. MÄRZ 2015
Ausgabe APRIL 2015

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

Bestandserhebung vom 1. bis 31. Januar 2015

Das Jahr neigt sich zu Ende und die Bestandserhebung 2015 für Vereine im Betriebssport NRW steht vor der Tür. Der Online-Auftritt ist rechtzeitig vor dem Beginn aktualisiert und erweitert worden.



Neben der veränderten Optik und einer übersichtlichen Struktur sind neue benutzerfreundliche Services für die Vereine und Verbände realisiert worden (z.B. Nutzen von Statistiken bei internen Veranstaltungen, Adressaufkleber). Neu gestaltet ist auch der Hilfebereich.

Vom 1. bis zum 31. Januar 2015 geben die Betriebssport-Vereine die Meldung ihrer Mitgliederzahlen ab. Wie in 2014 erfolgt die Bestandserhebung ausschließlich Online über www.betriebssport-nrw.de. Nur im Monat Januar ist die direkte Erfassung der Mitglieder freigeschaltet.

HINWEIS: Für die Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal gelten abweichende Regelungen, da der jeweilige Kreisverband als Serviceleistung die Aufgabe für die Vereine übernimmt und direkt mit dem Westdeutschen Betriebssportverband organisiert hat. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Kreisverband.

Wie melden Sie sich auf der Webseite an?

Diese Anmeldung funktioniert ganzjährig. Dadurch können Sie als Verein regelmäßig in Ihren Stammdaten nachschauen und bei z. B. neuer Geschäftsstellenadresse die Anschrift ändern. Nur das Hochladen von Bestandsdaten ist auf den Erfassungszeitraum (1. bis 31. Januar 2015) beschränkt.

Anmeldung

Sie haben Ihr Passwort vergessen oder noch kein Passwort erhalten?

Login-Formular

Wenn Sie bereits ein Passwort haben, melden Sie sich hier bitte mit der Nutzerkennung ihres Vereins an. Ansonsten drücken Sie die Schaltfläche "Passwort anfordern/Passwort vergessen"

Benutzer* Passwort*

ANMELDEN

[Passwort vergessen / Passwort anfordern](#)
(Es öffnet sich ein neues Eingabeformular, mit dem Sie ein Passwort anfordern können.)

Klicken Sie mit der Maus auf die grüne Zeile „**Passwort vergessen / Passwort anfordern**“; die Maske auf dem Bildschirm verändert sich.

Neues Passwort anfordern

Um ein neues Passwort anzufordern MÜSSEN Sie hier die Nutzerkennung ihres Vereins eingeben und den Button *Neues PW anfordern* klicken. Etwaige Eingaben in einem anderen Formular werden NICHT beachtet!

Benutzername *

Sie bekommen umgehend an Ihre e-Mail Adresse Anweisungen gesandt, wie weiter zu verfahren ist.

NEUES PASSWORT ANFORDERN

Geben Sie in dem Feld „Benutzername“ die siebenstellige Nummer ihrer Organisation (VKZ – VereinsKennZiffer) ein und drücken Sie auf die Schaltfläche „**Neues Passwort anfordern**“.
Ein Passwort wird unmittelbar an die hinterlegte E-Mail-Adresse des Vereins gesandt.

Das neue Passwort wird unmittelbar an die offizielle E-Mail-Adresse des Vereins, die in der Anwendung hinterlegt ist gesendet. Schauen Sie in ihr E-Mail-Postfach nach einer E-Mail von „bestand@betriebssport-nrw.de“.

Das für ihren Verein geltende Passwort ist in dieser E-Mail enthalten. Damit melden Sie sich wie nachfolgend beschrieben an.

Anmeldung mit dem zugesandten Passwort

Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der siebenstelligen Nummer (VKZ – VereinsKennZiffer) ihrer Organisation im Feld „Benutzer“.

In das Feld „Passwort“ geben Sie das Ihnen per E-Mail zugesandte Passwort ein.

Dann die Schaltfläche „Anmelden“ drücken.

VERBESSERTER SERVICE: Menüpunkt Hilfebereich

Im linken Menü befindet sich der Menüpunkt „Anleitungen - Hilfen“.

In diesem Bereich finden Sie Anleitungen und Hilfestellungen sowie Musterdateien zu allen Bereichen der Anwendung „Vereinsverwaltung / Bestandserhebung Betriebssport NRW“.

Diese Anleitungen beschreiben ausführlich alle Funktionen der Anwendung und geben Tipps und Hilfestellungen. Selbstverständlich helfen Ihnen auch Ihre Kreisverbände bei Fragen weiter.

Zum Schluss ein Tipp:

Mittlerweile ist auch ein Vereinsverwaltungsprogramm auf dem Markt, welches Fit für die Bestandserhebung Betriebssport NRW ist

Die von den Sparkassen vertriebene Software SPG-Verein (ab Version 3.1.17) enthält die aktuelle Sportartenliste des Betriebssports NRW.

Außerdem ist eine Export-Funktion für die Bestandsmeldung vorhanden.

Die Exportdatei kann zur Bestandserhebung des Betriebssport NRW hochgeladen werden. Wer seine Bestandserhebung im Betriebssport NRW schnell und einfach erledigen will, sollte sich die Vereinsverwaltung auf der Webseite <http://spg-direkt.de> einmal anschauen.

Gewinner der Vereinsbefragung



Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Befragung. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Vereine hat sich dafür entschieden, an der Verlosung der Prämien teilzunehmen!

Erfahren Sie hier, welche Vereine gewonnen haben. Die Gewinner wurden von uns persönlich benachrichtigt.

Eine Zusammenfassung der Befragungsergebnisse lesen Sie demnächst auf unsere Homepage www.betriebssport-nrw.de.

je 2 Seminarplätze für 2015 gehen an:

Sportverein AXA Köln e.V.
BSG Westfälische Provinzial-Versicherungen e.V.
BSG WDR Aachen im WDR AKTIV e.V.
BSG Stadtverwaltung Wuppertal
BSG LBS West Münster e.V.
BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf
Sportgemeinschaft Hochschule Niederrhein
BSG WGZ-BANK
BSG Evonik Wesseling e.V.
BSG Sundwiger Messingwerk

je 1 Gutschein von Sport-Thieme über 50 Euro erhalten:

BSG Bergkamen
BSG AOK Systems e.V.
BSG Kreisverwaltung Warendorf
BSG Stadt Beckum
BSG Finanzverwaltung Bielefeld



je 1 Gutschein von Sport-Thieme über 25 Euro erhalten:

BSG BML e. V. im BM für Ernährung und Landwirtschaft
BSG Staatsbad Meinberg e.V.
BSG Justizvollzugsanstalt Werl
BSG Stadtverwaltung e.V., Remscheid
BSG Stora Enso Kabel e.V.
Sportgemeinschaft beim Bundesministerium des Innern e.V.
Sportgemeinschaft Wichlinghauser Kicker e.V.
BSG Schmiedag 61
BSG Richard Abr. Herder
BSG Duisburg der Bezirksregierung Düsseldorf e.V.

Wir danken Sport-Thieme für Ihre freundliche Unterstützung!



SPORT-THIEME[®]
Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie
Hier sind Ihr Team!

Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Sport-Thieme ist seit 65 Jahren in Deutschlands Sportstätten zu Hause. Mittlerweile profitieren Sport-Thieme Kunden europaweit von dem umfangreichen Qualitätsangebot.

In unserem Katalog und Online-Shop bieten wir über **17.000 Artikel** an. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit **100 Tagen Rückgaberecht** und mindestens **3 Jahren Garantie**.

Hier sind Ihr Team!

**Jetzt GRATIS
Katalog anfordern**

Tel. 05357-18186
Sport-Thieme.de

